



# KAMMERN

im Liesingtal

## 2012 – ein Jahr der Jubiläen

Die Marktgemeinde Kammern gratuliert



5 Jahre Seniorenhaus Viola



100 Jahre FF Seiz



125 Jahre FF Kammern



140 Jahre Musikverein Kammern



Einen schönen und erholsamen Urlaub  
wünschen Ihnen Bürgermeister  
Karl Dobnigg und die Gemeinderäte/innen  
der Marktgemeinde Kammern



- 3-5 Vorwort des Bürgermeisters
- 6-9 Gemeinderatssitzung
- 10-11 Kulturausschuss
- 12-13 Viola
- 14-15 Kindergarten
- 16-17 Volksschule Kammern
- 18 Hauptschule Mautern
- 19-21 Musikschule
- 22-23 Betriebsgründung
- 19-20 Betriebsgründung
- 20 Firmenjubiläum
- 24-33 Chronik
- 34-37 Jubiläen

- 38 Sängerrunde Kammern
- 40-41 Musikverein Kammern
- 42-43 Singkreis Kammern
- 44 FF Kammern
- 45 FF Seiz
- 46 Kammeradtschaftsbund Kammern
- 47 Wasserrettung / Seniorenbund
- 48 EBM Mühlgraben
- 49 Reiting Bikers
- 50 Bogenschützenclub Kammern
- 51 U9 – FC Kammern
- 52 Hundesportverein / Kegelclub
- 53 Bienenzuchtverein
- 54-55 Marktfest 2012

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:  
 Marktgemeindefam Kammern;  
 Schriftleiter:  
 Josef Zötsch, 8773 Kammern;  
 Anschrift des Herausgebers,  
 Medieninhabers und der Redaktion  
 des Medienunternehmens:  
 8773 Kammern, Hauptstraße 56;  
 Satz und Layout:  
 Kastner & Partner! Ges.m.b.H.,  
 8700 Leoben;  
 Linie des Blattes:  
 Offizielle Information der  
 Bevölkerung der  
 Marktgemeinde Kammern;  
 Erscheinungsort Kammern  
 Aufgabepostamt Leoben

TERMINE

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst, 2012

Sa., 21.07. Dr. Udermann Bernd  
 So., 22.07. Dr. Udermann Bernd  
 Sa., 28.07. Dr. Böckel Rüdiger  
 So., 29.07. Dr. Böckel Rüdiger

Sa., 04.08. Dr. Pauer Martin DA  
 So., 05.08. Dr. Pauer Martin DA  
 Sa., 11.08. Dr. Udermann Bernd  
 So., 12.08. Dr. Udermann Bernd  
 Di., 14.08. 19:00-07:00 Uhr:  
 Dr. Pauer Martin DA  
 Mi., 15.08. Dr. Pauer Martin DA  
 Sa., 18.08. Dr. Udermann Bernd  
 So., 19.08. Dr. Udermann Bernd  
 Sa., 25.08. Dr. Böckel Rüdiger  
 So., 26.08. Dr. Böckel Rüdiger

Sa., 01.09. Dr. Pauer Martin DA  
 So., 02.09. Dr. Pauer Martin DA  
 Sa., 08.09. Dr. Böckel Rüdiger  
 So., 09.09. Dr. Böckel Rüdiger  
 Sa., 15.09. Dr. Udermann Bernd  
 So., 16.09. Dr. Udermann Bernd  
 Sa., 22.09. Dr. Pauer Martin DA  
 So., 23.09. Dr. Pauer Martin DA  
 Sa., 29.09. Dr. Böckel Rüdiger  
 So., 30.09. Dr. Böckel Rüdiger

MR Dr. Böckel: Tel.: 03844/82 10  
 Dr. Pauer: Tel.: 03846/81 17  
 Dr. Udermann: Tel.: 03845/22 290

Ordinationszeiten:

MR Dr. Böckel:  
 Di. bis Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr  
 Mi.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr  
 Sa.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Pauer:  
 Mo.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr  
 und: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr  
 Di.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr  
 Mi.: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr  
 Do.: 07:30 Uhr – 08:30 Uhr  
 Fr.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr  
 und: 15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Udermann:  
 Mo.: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr  
 Di.: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr  
 Do.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr  
 und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr  
 Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Ekhart:  
 Di.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr  
 und: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr  
 Do.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr  
 und: 13:00 Uhr – 15:00 Uhr  
 Fr.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ordinationszeiten der Tierärzte in Kammern:

Tierärzte Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer:  
 Montag und Freitag von 9:00 bis 10:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr  
 Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr in Notfällen nach Vereinbarung (Tel.: 03844/85 46)

Landesbezirktierarzt Dr. Josef Kain:  
 nach Vereinbarung (Tel.: 03844/87 47)

**SPRECHTAG mit Bürgermeister Karl Dobnigg:**  
 Jeden Montag zwischen 13:00 und 16:00 Uhr im Marktgemeindefam.  
 In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon unter der Nummer: **0664/230 82 31**

Liebe Bevölkerung von Kammern



Bürgermeister Karl Dobnigg

Vorerst ein großes und herzliches Dankeschön allen Personen, welche zum hervorragenden Gelingen des diesjährigen Marktfestes beigetragen haben. Es zeigt sich doch immer wieder, dass durch ein MITEINANDER vieles erreicht werden kann. Besondere Bewunderung hat bei diesem Marktfest die Maldemonstration des Mundmalers Josef Habeler gefunden. Er ist ein großartiges Beispiel, wie man ein schweres Schicksal bewältigen kann.

**WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH: JUBILÄEN, JUBILÄEN....**

5 JAHRE SENIORENHAUS VIOLA

In den letzten Wochen hatten wir aufgrund verschiedener Jubiläen mehrfach Grund zum Feiern: Begonnen haben die Feierlichkeiten am 5. Mai, als das Seniorenhaus VIOLA seinen 5. Geburtstag feierte. Das schönste Geburtstagsgeschenk hat dabei wohl der Geschäftsführer der Kräutergarten-Gruppe, Harald Fischl, überbracht. Seine Ankündigung, dass die VIOLA um 40 Betten erweitert wird, hat allseits große Freude ausgelöst. Äußerst positive „Begleiterscheinung“ des Projektes sind rund 20 zusätzliche Arbeitsplätze für Kammern. Ich möchte es an dieser Stelle nicht verabsäumen, Hausleiterin Ulrike Spielberger und ihrem Team für den

vorbildlichen Einsatz aber auch für den Zusammenhalt in schwierigen Zeiten zu danken. Ein Danke auch den Angehörigen für das Vertrauen, das sie der VIOLA von Beginn an in hohem Maße entgegengebracht haben. Unsere VIOLA ist inzwischen weit über die Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinaus bekannt und genießt einen ausgezeichneten Ruf. Dieses Seniorenhaus wird bis an mein Lebensende „meine VIOLA“ sein und ich wünsche mir, dass sich die hier lebenden Personen weiterhin in der VIOLA-Familie wohlfühlen und ihren Lebensabend in Geborgenheit und Harmonie verbringen können.

125 JAHRE FF KAMMERN, 100 JAHRE FF SEIZ

Einen Tag später, am 6. Mai, feierte die FF Kammern anlässlich des Florianikirchganges ihr 125-jähriges Bestandsfest und – um bei den Feuerwehren zu bleiben – am 1. Juli die FF Seiz ihr 100-jähriges Bestandsfest im Rahmen des Seizer Umganges. Vieles haben die beiden Feuerwehren gemeinsam: So verfügen sie über je rund 80 Mitglieder und leisten hervorragende Jugendarbeit. Welches Engagement bei den Feuerwehren dahinter steckt, dokumentiert sich eindrucksvoll in den über 9.000 Stunden, die jährlich, je Feuerwehr, freiwillig von diesen Mitgliedern geleistet werden.

Ich habe es schon mehrmals ausgesprochen und möchte es auch hier betonen: Ich stehe 100%ig zu beiden Feuerwehren, sie leisten nämlich Großartiges und eine Zusammenlegung ist absolut kein Thema für mich.

Ich danke allen Feuerwehrkameraden recht herzlich für ihren unermüdlischen und unentgeltlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit, wobei wir uns bewusst sein müssen, dass sie bei ihren Einsätzen immer wieder großen Gefahren ausgesetzt sind. Ein Danke in dem Zusammenhang auch den Frauen und Partnerinnen der Feuerwehrmänner für ihr großes Verständnis sowie die Mithilfe bei diversen Veranstaltungen. Gerade was Veranstaltungen betrifft, sind beide Feuerwehren aus unserem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Als Beispiele möchte ich den Fetzenmarkt, den Feuerwehr-Ball, das Mai-

NEU!

Feuerwehr	Notruf: 122	Dr. Kain	03844/83 47
Rotes Kreuz	03845/22 44	Mag. Rainer	03844/85 46
	Notruf 144	UKH Kalwang	03846/86 66-0
RK Krankentransport	14844	Kindergarten	03844/82 28
RK Mautern	050144523300	Volksschule	03844/83 68
Polizeiinspektion	059133/63 23 (Notruf: 133)	Hauptschule Mautern	03845/31 12
	Fax: 059133/63 23-109	Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Bergrettung	03845/26 28 (Notruf: 140)	Musikschule	03845/31 20
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141	Pfarramt	03844/82 75
Gasgebühren	Notruf: 128	Raiffeisenbank	03845/80 88
Landeswarnzentrale	Notruf: 130	STEWEAG	03845/23 40
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0	Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03
Dr. Ekhart	03845/22 12	Marktgemeinde Kammern	03844/80 20
		Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75

Notar-Termine 2012

von Mag. Alice Perscha  
  
 Mi., 1.08. | Mi., 5.09.  
 Mi., 3.10. | Mi., 7.11.  
 Mi., 5.12.  
 jeweils v. 16-17 Uhr  
 Voranmeldung im  
 Gemeindefam Kammern  
**MAG. ALICE PERSCHA**  
 öffentliche Notarin  
 Peter Tunner-Straße 4 | A-8700 Leoben  
 T: 03842/43293 | T: 03842/45246  
 email: perscha@notar.at



Ein Teil des engagierten Viola-Teams



125 Jahre FF Kammern – Festakt

Fortsetzung von Seite 3



FF-Seiz: Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden

baum aufstellen, das Strohfest oder das Überbringen des Friedenslichtes anführen.

**140 JAHRE MUSIKVEREIN KAMMERN  
40 JAHRE PARTNERSCHAFT AMTZELL**

Am 2. und 3. Juni feierte der Musikverein Kammern sein 140-jähriges Bestandsfest und gleichzeitig die 40-jährige Partnerschaft mit dem Musikverein Amtzell. Natürlich ließen es sich die deutschen Freunde nicht nehmen und reisten an um zu gratulieren. Dabei wurde gemeinsam Erlebtes wieder in Erinnerung gerufen und viele schöne Stunden miteinander verbracht. Am Samstag gratulierten fünf Musikkapellen im Rahmen eines wunderbaren Konzertes unserer jubilierenden Kapelle. Ein prächtiges Bild haben dann am Sonntag die durchgemischten Kapellen von Kammern und Amtzell bei ihrem Marsch zur Kirche in ihrer jeweiligen Tracht geboten.

Erfreulich darf angemerkt werden, dass sich der neue Bürgermeister von Amtzell, Clemens Moll, ebenfalls als Gratulant einstellte und sich, wie zu sehen war, an diesen drei Tagen in unserer Marktgemeinde sehr wohl fühlte.

Wenn einer der wichtigsten Kulturträger in unserer Gemeinde gleich zwei bemerkenswerte Jubiläen feiert, dann gehört es sich ebenfalls, mehrmals Danke zu sagen. Und so darf ich mich im eigenen Namen sowie im Namen unserer Marktgemeinde bei allen Musikerinnen und Musikern für ihren unermüdlichen Einsatz sowie bei Obmann Josef Zötsch und Kapellmeister

Veranstaltungen und vielfältige Aktivitäten innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde.

Unser Musikverein ist heute ein weit über die Grenzen der Region hinaus anerkannter Klangkörper, welcher viele Generationen von Musikerinnen und Musikern vereint und bei dem erfreulicherweise auf die Nachwuchsarbeit und auf die musikalische Ausbildung der Jugend sehr großer Wert gelegt wird.

Herzliche Gratulation auch dafür, dass sie kürzlich aus den Händen von Landeshauptmann Mag. Franz Voves und dessen Stellvertreter, Hermann Schützenhöfer, zum zweiten Mal den „Steirischen Panther“, aufgrund ihrer hervorragenden musikalischen Leistungen, in Empfang nehmen konnten.

**KAMMERN BLEIBT EIGENSTÄNDIG:  
AKTUELLES ZUR  
GEMEINDESTRUKTURREFORM**

Das Thema Gemeindestrukturreform dominiert derzeit nicht nur die Medien sondern auch die Stammtische. Dass sich den Reformbestrebungen keine Gemeinde verschließen kann, dürfte längst allen Verantwortlichen bewusst geworden sein. Heiß diskutiert wird vielerorts bloß die Art und Weise wie das künftige Miteinander der Gemeinden aussehen soll.



140 Jahre Musikverein Kammern / 40 Jahre Partnerschaft Amtzell

Die Gemeinden Kammern, Mautern, Kalwang und Wald am Schoberpaß haben sich in vielen Gesprächen, bei denen unter den Bürgermeistern ein ausgezeichnetes Klima herrscht, zur Zusammenarbeit bekannt. Das Ergebnis der Kleinregion Liesingtal, das sich in einem Zeitraum von nur 10 Monaten sehen lassen kann und auch ein nicht unerhebliches Einsparungspotenzial beinhaltet, dokumentiert sich in den nachfolgenden 18 ausgearbeiteten Punkten:

- Kleinregionaler Sommerkindergarten
- Kleinregionales Ferienprogramm
- Fohlenhof als Zentrum für kleinregionale Veranstaltungen und Seminare
- Freizeitinfrastruktur der Kleinregion – Bademöglichkeiten
- Kleinregionaler Maschinenpool
- Kooperation Altstoffsammelzentrum/Problemstoffsammelstelle
- Kleinregionale Betriebsansiedlung
- Kleinregionaler Straßenbau
- Kleinregionale Optimierung der öffentlichen Beleuchtung
- Gemeinsamer Standesamtsverband

- Kleinregionaler Sachverständiger bei Erteilung von baubehördlichen Genehmigungen
- Optimierung der kleinregionalen Abfallentsorgung
- Kleinregionale Förderungsharmonisierung
- Gemeinsames Beschaffungswesen
- Kleinregionale Lohnverrechnung
- Kleinregionale Abstimmung der Raumplanung
- Institutionalisierte, kleinregionale Bürgerbeteiligungsverfahren – kleinregionale Agenda

Wesentlich ist, dass unsere Marktgemeinde weiterhin seine Eigenständigkeit behalten wird. Wir erfüllen nämlich auch jene Auflagen, welche seitens des Landes immer wieder als Grundvoraussetzung für die künftige Eigenständigkeit von Gemeinden genannt werden. All dies wurde vor nicht allzu langer Zeit anlässlich unserer Markterhebung vom Land sehr intensiv überprüft.

Ganz wichtig in diesem Zusammenhang ist der demographische Blick in die Zukunft und der sieht für Kammern sehr positiv aus. So sind wir erfreulicherweise doch eine der wenigen Gemeinden im Bezirk, welche in den nächsten Jahren einen Bevölkerungszuwachs verzeichnen kann. Die vielen Veranstaltungen der vergangenen Wochen haben eindrucksvoll das ausgezeichnete Vereinsleben in unserer Gemeinde unter Beweis gestellt. Damit hat sich wieder einmal gezeigt, dass Gemeinde Heimat ist und Heimat Identität bedeutet.

**25 JAHRE  
RITTERSTEIGWANDERUNG**

Bereits seit 25 Jahren wird die Rittersteigwanderung durchgeführt und deshalb möchte ich dem Organisator Eduard Engel sowie dem gesamten Team rund um Josef Csatalinatz gratulieren und danken. Der Rittersteig wird im nächsten Jahr im Rahmen der Eröffnung der Erlebniswege von Kammern bis Gaishorn anlässlich des Marktfestes 2013 feierlich eröffnet



25 Jahre Rittersteigwanderung

werden. Von Seiten der Gemeinde haben wir vor wenigen Wochen bei einer etwas gefährlicheren Stelle ein Stahlseil zur allgemeinen Sicherheit montieren lassen.

**FREUNDE DES  
MUSEUMSHOFES**

Der Verein „Freunde des Museumshofes“ führte seine 1. Jahreshauptversammlung durch. Ein herzliches Dankeschön dem Obmann MR Dr. Rüdiger Böckel und seinem überaus engagierten Team sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Bei dieser Jahreshauptversammlung übergab Ing. Lambert Schüssler Teile



Bgm. Karl Dobnigg und Ing. Lambert Schüssler

seiner „Geologischen-Paläontologischen“ Sammlung der Gemeinde als Dauerleihgabe. Mir fehlen hier ganz einfach die Worte um auszudrücken, was dies für mich und für unsere Gemeinde bedeutet. Ich kann nur unterstreichen, dass wir den Wert dieser weithin anerkannten Sammlung zu schätzen wissen und darf ein mehrfaches Danke an Ing. Lambert Schüssler und seine Gattin aussprechen, einerseits natürlich für das Entgegenkommen, andererseits aber auch für den unermüdlichen Einsatz.



Die Militärmusik Steiermark wird die Angelobungsfeier mit dem „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ umrahmen.

**ANGELOBUNG IN KAMMERN**

Abschließend darf ich Sie sehr herzlich zur Angelobungsfeier von 570 Präsenzdienern am **Freitag, 27. Juli, mit Beginn um 20:30 Uhr auf unserem Marktplatz** einladen. Dass dies ein einzigartiges Erlebnis wird, steht wohl jetzt schon fest. Ein Danke an dieser Stelle Herrn Militärkommandanten Brigadier Mag. Heinz Zöllner, welcher mir durch unsere jahrelange Bekanntschaft diesen Wunsch erfüllte.

Ich ersuche die Bewohner des Ortsteiles Kammern an diesem Tag die Häuser zu beflaggen. Es werden rund 2.000 Angehörige der anzugelobenden Soldaten unserer Marktgemeinde einen Besuch abstatten. Unsere Marktgemeinde wird dadurch

vielen Soldatinnen und Soldaten, aber auch deren Angehörigen durch diese Angelobungsfeier ewig in Erinnerung bleiben.

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer mit vielen tollen Eindrücken und bleibenden Erlebnissen.*

Ihr  
*Karl Dobnigg*

# Berichte über die Gemeinderatssitzungen...

... vom 19. Dezember 2011

## Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Karl Dobnigg beantwortet zwei Fragen aus der letzten Gemeinderatssitzung

- Rückzahlung des Darlehens für die Sanierung der Ortswasserleitung: Die Rückzahlung beginnt erst im Jahr 2013, da im Jahr 2012 zuerst noch der Hochbehälter errichtet werden muss und noch keine genauen Baukosten bekannt sind.
- Errichtungskosten der Kläranlage St. Michael: Die eingereichten förderfähigen Kosten betragen € 4.192.000,--. Beim Darlehen in Höhe von € 1,7 Mio. wurde mit der Rückzahlung am 1.7.2011 begonnen, beim Restdarlehen in Höhe von € 700.000,-- wird mit der Rückzahlung am 1.7.2012 begonnen.
- Sanierung der Ortswasserleitung, Bauabschnitt 04: Die Landesförderung beträgt € 38.359,--, der Zinszuschuss des Bundes € 66.152,--.
- Sanierung Ortswasserleitung, Bauabschnitt 05, Hochbehälter Dirnsdorf: Die Wasserrechtsverhandlung hat am 6.12.2011 stattgefunden, es erfolgten keine Einwände, offen ist noch das Quellschutzgebiet.
- Willkommenstafeln: 5 Tafeln wurden aufgestellt, Dank an die Grundbesitzer Wilfried Etschmeyer, Hubert Mossauer, Hubert u. Josefine Zötsch und ASFINAG.
- Straßensanierungen: Großteils abgeschlossen, Kanalschächte und gesunkene Künetten wurden saniert.
- Gemeindefest: Bei der Sitzung der Kleinregion „Liesingtal“ wurde beschlossen, dass alle Gemeinderäte und Bedienstete der Hoheitsverwaltung befragt werden sollen. Bis Ende Jänner 2012 wird eine Stellungnahme an das Land Steiermark geschickt. Die SPÖ-Fraktion und der Ortsparteiausschuss haben sich einstimmig gegen eine Zusammenlegung aber für eine Kooperation ausgesprochen.
- Jahr des Ehrenamtes: Dank an alle

Mitglieder in den kulturellen Vereinen und Einsatzorganisationen, sie sind wichtige Mosaiksteine in unserer Gemeinde.

## Berichte der Ausschussobmänner

GR DI Dr. Reinhold Reisner berichtet vom Prüfungsausschuss, GR Manfred Lichtenegger vom Forstausschuss und Vzbgm. Johannes Nimpfer vom Kulturausschuss.

## Voranschlag 2012, Beschlussfassung

**FESTSETZUNG DES VORANSCHLAGS**  
Bgm. Karl Dobnigg berichtet, dass der Sollabgang aus dem Jahr 2009 und 2010 ca. € 390.000,-- beträgt und somit der ordentliche Haushalt für das Jahr 2012 ausgeglichen ist.

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, den Voranschlag 2012 in der nachstehenden Form zu beschließen:

### A. Ordentlicher Haushalt

Summe Einnahmen	€ 2.876.400,00
Summe Ausgaben	€ 3.258.900,00
	€ - 382.500,00

### B. Außerordentlicher Haushalt

Summe Einnahmen	€ 793.600,00
Summe Ausgaben	€ 889.000,00
Abgang	€ - 95.400,00

**Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.**

## GESAMTBETRAG DER AUFZUNEHMENDEN DARLEHEN

Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner stellen den Antrag, den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen wie folgt festzusetzen:

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf € 561.000,-- festgesetzt. Dieser Ge-

samtbetrag ist nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke zu verwenden:

Straßenbau:

€ 211.000,--

Wasserleitung Sanierung 2. Teil:

€ 350.000,--

**Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss**

## SCHWARZENBACHSIEDLUNG; VERKEHRSFLÄCHE 1158/1, KG KAMMERN, ÜBERNAHME IN DAS ÖFFENTLICHE GUT

*Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss*

## ANKAUF VON GRUNDSTÜCK NR. 529, KG: PFAFFENDORF

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 529, KG. Pfaffendorf, (nach der Brücke rechts im Ortsteil Wolfgruben), im Ausmaß von 679 m<sup>2</sup> zum Preis von € 814,80 von der ASFINAG zu erwerben

**Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.**

## ABWASSERVERBAND ST. MICHAEL, DARLEHENAUFNAHME

Bgm. Karl Dobnigg berichtet, dass die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG mit Vertrag vom 21.10.2011 dem Wasserverband Unteres Liesingtal ein Darlehen für die Ausfinanzierung des Betriebsmittelrahmens für den Kläranlagenumbau in der Höhe von EUR 700.000,00 als Billigstbieter einräumt.

Für Verbindlichkeiten des Wasserverbandes Unteres Liesingtal haften die Verbandsgemeinden mit den dargestellten Anteilen.

MG St. Michael i.O.	40,19 %
Gemeinde Traboch	13,31 %
MG Kammern	15,43 %
Gemeinde St. Stefan o.L.	17,09 %
MG Kraubath an der Mur	12,85 %
MG St. Peter-Freienstein	1,13 %

Das Darlehen ist in 49 halbjährlichen Kapitalraten in der Höhe von je EUR 14.000,00, beginnend am 30.06.2012, sowie einer am 31.12.2036 fälligen

Restrate in Höhe von EUR 14.000,00 zurückzuzahlen.

Für die Zinsperioden von jeweils sechs Monaten beträgt die Verzinsung jeweils 0,75 % p.a. (Marge) über dem Indikator (6-Monats-Euribor). Von der Bestellung von Sicherheiten für diese Finanzierung wird seitens der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG vorläufig Abstand genommen.

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die gegenständliche Darlehensaufnahme zur Kenntnis nehmen.

**Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss**

## RUPPNIG JOHANN, FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes; Auflage der Anpassung

Bgm. Karl Dobnigg bringt dem Gemeinderat die 1. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes zur Kenntnis. Die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes betrifft im Siedlungsleitbild (Örtlicher Entwicklungsplan) folgenden Bereich:

Der „Wohnbereich mit Vorwiegen der Wohnnutzung“ in Seiz Nord – Hochstraße/Friedenweg wird nach Westen erweitert und im Süden neu abgegrenzt. Die Entwicklungsgrenze wird als absolute siedlungspolitische Entwicklungsgrenze neu festgelegt.

**Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss**

... vom 22. März 2012

Bürgermeister Karl Dobnigg eröffnet die Sitzung zur festgelegten Zeit und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Gemeinderat Harald Oblak stellt den Dringlichkeitsantrag, unter Tagesordnungspunkt 10.) Senkung der Müllgebühren um 10% für die kommenden 4 Quartale sowie eine Aussetzung der Indexanpassung zu behandeln.

**Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.**

## Bericht des Bürgermeisters

- Winterdienst, viele positive Rückmeldungen, hohe Kosten durch den schneereichen Winter und einige Straßenschäden
- Sturmschaden beim Skaterplatz
- Beachvolleyballplatz wird saniert
- Begehung Waldweg in Traboch
- Aktion „Offenes Auge“, Preisverleihung an Johann Wölfler, Brigitte Egger-Feil u. Eva Hoffellner
- Blumenschmuck; Ehrung am 30.3.2012 im Gasthof Gietl
- Tourismusverband – Erlebnistaler Palten-Liesing; Bericht von der Jahreshauptversammlung und Fahrt zum Steiermarkfrühling nach Wien, Rittersteig wird demnächst fertig
- Kleinregion: Befragung aller Gemeinderatsmitglieder der 4 Gemeinden über Vor- und Nachteile einer Zusammenlegung, das Ergebnis ist fast einhellig für eine Beibehaltung der Eigenständigkeit mit verstärkter Kooperation wie zB. bei Einkäufen, EDV, gemeinsame Auftragsvergaben bei Straßenbau u. Sommerkindergarten, ein Workshop für Jugendliche ist geplant
- Durchgeführte Jahreshauptversammlungen: Ulrichschor Seiz, Sängerrunde Kammern, FF Kammern (6. Mai, 125-jähriges Bestandsfest) FF-Seiz (1. Juni, 100-jähriges Bestandsfest), Vereinsgemeinschaft, Sportverein. Der Musikverein feiert von 1. bis 3. Juni sein 125-jähriges Bestehen und die 40-jährige Partnerschaft mit dem Musikverein Amtzell.
- Angelobungsfeier des österr. Bundesheeres am 27. Juli in Kammern i.L.
- Museumsverein: Ab Mai gibt es eine Sonderausstellung über Fallen, eine Trachtenschau wird vorbereitet und es gibt einen Filmvortrag über den ehemaligen Bildhauer Josef Sammel. Der Museumsverein übernimmt die Führungen von Mai bis Ende Oktober und der Museumshof ist Mitglied der „Steiermark – Card“. Der Museumshof Kammern wurde für den Bauherrpreis 2011 nominiert.
- Frühjahrsputz – Aktion saubere Steiermark – am 21. April 2012, um Mithilfe wird ersucht
- Müllstation Mühlgraben wird erweitert

- Hundekot, Beschwerden über einige Hundebesitzer
- Seniorenurlaubsaktion von 8. bis 15. Mai in Burgau, 6 Plätze für Kammern
- Kehrmaschine ab 27. März in Kammern

## Berichte der Ausschussobmänner

GR Manfred Schopf berichtet vom Ortsschitag am 4.2.2012 in Wald am Schoberpass, Vzbgm. Johannes Nimpfer vom Kulturausschuss und GR Hans-Peter Moder vom Bauausschuss.

## Rechnungsabschluss 2011, Beschlussfassung

Bürgermeister Karl Dobnigg berichtet, dass der Rechnungsabschluss-Entwurf für das Haushaltsjahr 2011 zwei Wochen hindurch zur allgemeinen Einsicht aufgelegt ist. Es wurden keine Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss eingebracht. Bgm. Karl Dobnigg bringt dem Gemeinderat die wichtigsten Daten zur Kenntnis. Der Sollabgang beträgt im ordentlichen Haushalt € 316.439,63 und im außerordentlichen Haushalt € 442.468,34, der Verschuldungsgrad ohne KG beträgt 4,03%

Gemeindekassier Anton Kühberger verliest den Kassenabschluss 2011:  
K A S S E N A B S C H L U S S

### Einnahmen

Anfänglicher Kassenbestand	€ - 406.199,60
Summe ordentlicher Einnahmen	€ 3.375.392,11
Summe außerordentlicher Einnahmen	€ 751.990,55
Summe voranschlagsunwirksamer Einnahmen	€ 940.671,12
Gesamtsumme	€ 4.661.854,18

### Ausgaben

Summe ordentlicher Ausgaben	€ 3.244.340,98
Summe außerordentlicher Ausgaben	€ 609.135,47
Summe voranschlagsunwirksamer Ausgaben	€ 1.123.234,41

Schließlicher Kassenbestand  
€ - 314.856,68  
Gesamtsumme  
€ 4.661.854,18

Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss am 13.3.2012 geprüft. GR DI Dr. Reinhold Reisner verliest das Protokoll vom Prüfungsausschuss und gibt dazu eine Erklärung ab.

GR DI Dr. Reinhold Reisner und GR Manfred Schopf stellen den gleichlautenden Antrag, dass der Rechnungsabschluss 2011 in der vorliegenden Form genehmigt und dem Bürgermeister und dem Gemeindegeldkassier die Entlastung erteilt wird. Weiters sollen alle Haushaltsüber- und -unterschreitungen genehmigt werden, welche nicht bereits durch einen Gemeinderatsbeschluss gedeckt sind.

#### **Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss**

#### **SANIERUNG BZW. ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE BA 05, AUFTRAGSVERGABE**

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, dass der Auftrag für die Sanierung bzw. Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 05 an die Firma Teerag-Asdag AG, 8720 Knittelfeld, Schulgasse 30, zu einem Preis von € 289.663,79 exkl. MWSt/inkl. Nachlass lt. Angebot vom 1.3.2012 und auf Grund des Prüfberichtes der Firma Wlattnig vom 6.3.2012 vergeben wird.

**Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.**

#### **ÄNDERUNG DES ÖRTLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTE 3.01 UND DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES 3.04**

Die Neufestlegung von Wohnbauland betrifft Flächen im Siedlungsgebiet Seiz Nord / Hochstraße / Friedenweg (Hauptsiedlungsraum gemäß ÖEK 3.00) im Anschluss an bereits festgelegtes und größtenteils bebautes Wohngebiet.

Die Grundstücke 1099/7 und 1099/1 der KG Mötschendorf, die bisher als Freiland bzw. Dorfgebiet (Nordostecke des Gst. 1099/1) festgelegt waren, werden im Ausmaß von ca. 1,2 ha als

Aufschließungsgebiet für Allgemeines Wohngebiet mit einer Bebauungsdichte von 0,2-0,4 festgelegt.

Als Aufschließungserfordernis wird die innere Erschließung (Wasser, Abwasser, geordnete Oberflächenentwässerung auf Grundlage einer wasserbautechnischen Gesamtbetrachtung, Strom, Verkehrserschließung) festgelegt.

Eine Bebauungsplanung ist zur Einfügung der geplanten Objekte in das Orts-, Straßen- und Landschaftsbild erforderlich. Baulandmobilisierungsmaßnahmen wurden im Rahmen der Auflage abgeschlossen und dem Verfahrensakt zur Genehmigung mit vorgelegt.

#### **BESCHLUSS DER FLÄCHENWIDMUNGSPLAN-ÄNDERUNG 3.04**

Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner stellen den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung 3.04 auf Basis der eingelangten Stellungnahmen zu beschließen.

**Abstimmung: Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss**

#### **... vom 2. Juli 2012**

Bürgermeister Karl Dobnigg eröffnet die Sitzung zur festgelegten Zeit und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Bürgermeister Karl Dobnigg stellt den Dringlichkeitsantrag, den Tagesordnungspunkt 7.) „Bebauungsplan „Ruppnic“ wie folgt zu erweitern:  
a.) Einwendungsbeantwortung  
b.) Beschlussfassung des Bebauungsplanes

Über gleich lautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg u. GR DI Dr. Reinhold Reisner wird der Antrag einstimmig angenommen.

GK Anton Kühberger stellt den Dringlichkeitsantrag unter Tagesordnungspunkt 12.) Aussetzung der Indexanpassung für die kommenden 4 Quartale für die Wasser-, Kanal- und Müllabfuhrgebühren.

#### **Für den Antrag stimmen:**

GK Anton Kühberger, Gemeinderäte: Margrit Gasper, Siegfried Kaufmann, DI Dr. Reinhold Reisner u. Reinhold Schwarz. Da der Antrag keine Stimmenmehrheit erhält, gilt er als abgelehnt.

GR DI Dr. Reinhold Reisner stellt den Antrag, die Niederschrift über die letzte Gemeinderatssitzung vom 22.3.2012 wie folgt zu ergänzen: Tagesordnungspunkt 6.) dritter Absatz: GR DI Dr. Reinhold Reisner stellt fest, dass die ÖVP-Fraktion so lange keiner Auftragsvergabe zustimmen könne, solange der betroffene Grund nicht im Eigentum der Gemeinde sei.

Über gleich lautenden Antrag von GR Manfred Schopf und GR DI Dr. Reinhold Reisner wird die Niederschrift über die letzte Gemeinderatssitzung vom 22.3.2012 in der ergänzten Form einstimmig genehmigt und unterfertigt.

#### **Angelobung von Gemeinderätin Marianne Reibenbacher**

Bgm. Karl Dobnigg berichtet, dass Herr Gemeinderat Manfred Lichtenegger sein Gemeinderatsmandat mit Wirkung vom 7.5.2012 zurückgelegt und auch um die Streichung aus der Liste der Ersatzleute ersucht hat.

Bürgermeister Karl Dobnigg nahm die Angelobung von Gemeinderätin Marianne Reibenbacher gem. § 21 der Steiermärkischen Gemeindeordnung vor.



#### **Bericht des Bürgermeisters**

- Hochwasserschäden, Dank den beiden Feuerwehren für die geleistete Hilfe
- Feier „5 Jahre Viola“ am 5. Mai 2012, es ist eine Erweiterung um 40 Betten geplant, 20 zusätzliche Arbeitsplätze werden geschaffen, die Grundstücksverhandlungen sind positiv abgeschlossen
- Jubiläen: 125 Jahre FF-Kammern, 100 Jahre FF-Seiz, 140 Jahre Musikverein Kammern u. 40 Jahre Partnerschaft mit Amtzell, je € 4.000,- als Dankeschönscheck für Ankauf von Geräten und Instrumenten
- Jahreshauptversammlungen: Kameradschaftsbund - Gottfried Gostentschnigg ist neuer Obmann, Verein „Freunde des Museumshofes“ – 88 Mitglieder, gute finanzielle Basis, Steigerung der Besucher, Obmann: MR Dr. Rüdiger Böckel
- Baufortschritt Trinkwasserleitung und Neubau des Hochbehälters in Dirnsdorf
- Bedarfszuweisungsmittel: € 316.000,- für Sollabgang 2011 und € 18.000,- für Sanierung Wiesenweg nach dem Wasserleitungsbau
- Müllstationen: Neuerrichtung der Müllstationen am Wiesenweg und am Mühlgraben, Überdachung der Müllstation bei der FF-Seiz
- Angebote für Straßensanierungen wurden eingeholt, der Oberflächenkanal bei der Einfahrt Kammern-Ost wird neu verlegt
- Frühjahrsputz; Teilnahme an der Aktion „Saubere Steiermark“
- Tourismusverband: Bericht über die Erlebnistaler Palten-Liesing sowie über den Rittersteig
- Gemeindestrukturreform – Kammern i.L. behält seine Eigenständigkeit
- Kleinregion Liesingtal – Bericht über die letzten Sitzungen und die geplanten Kooperationen
- Bericht vom Kleiderladen: Gemeinde hat jetzt Sammelsäcke und 2 Container für Alttextilien
- Volksschule: Für den Heizungstausch wurden 2 Anbote eingeholt, die regionale Energieagentur soll die Anbote prüfen
- Ankündigungen: Jahresabschluss-

konzert der Musikschule Mautern, Marktfest, Bundesheerangelobungsfeier am 27.7. und nächste Gemeinderatssitzung vermutlich im August wegen der geplanten Flächenwidmungsplanänderung für den Zubau beim Seniorenhaus „Viola“

Nachstehende Ausschussobmänner geben Berichte ab: Vzbgm. Johannes Nimpfer für den Kultur- und Veranstaltungsausschuss, GR Hans-Peter Moder für den Planungs- und Bauausschuss und GR DI Dr. Reinhold Reisner für den Prüfungsausschuss.

#### **FRAGESTUNDE**

GK Anton Kühberger fragt an, ob von der Gemeindeaufsicht ein Schreiben um Aufhebung der „€ 400-Grenze“ ergangen ist. Bgm. Karl Dobnigg berichtet, dass ein Schreiben um Aufhebung am 8.5.2012 vom Büro LH Mag. Voves an die Fachabteilung 7A ergangen ist, dieses Schreiben ist dort jedoch nicht auffindbar, sodass Anfang Juni ein diesbezügliches 2. Schreiben ergangen ist.

GR DI Dr. Reinhold Reisner fragt an, wie der Bürgermeister die weitere Entwicklung beim Sportverein sieht. Bgm. Karl Dobnigg bringt dem Gemeinderat die gesamte Chronologie ausführlich zur Kenntnis. Die derzeitigen Verbindlichkeiten betragen ca. € 132.000,-, mit der Bank werden Verhandlungen geführt. Der Spielbetrieb der Kampfmannschaft wurde eingestellt, lediglich die Jugendmannschaften U7 und U9 spielen weiter.

#### **BEBAUUNGSPLAN „RUPPNIG“, BESCHLUSSFASSUNG**

Der Bebauungsplan „Ruppnic“ wurde in der Zeit von 13.6. bis 27.6.2012 öffentlich kundgemacht und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Übereinkommen betreffend die Aufschließung der betroffenen Grundstücke im Bebauungsplan „Ruppnic“; Beschlussfassung

Für die Aufschließung der betroffenen Grundstücke im Bebauungsplan „Ruppnic“ wurde ein Übereinkommen mit dem Grundeigentümer be-

schlossen. Adolf Marold, Erwin u. Adelinde Schmid, Grundtausch mit der Marktgemeinde Kammern i.L. Für die Errichtung des neuen Hochbehälters in Dirnsdorf wurde ein Tauschvertrag mit den Grundeigentümern Adolf Marold sowie Erwin und Adelinde Schmid mit 2/3 Mehrheit beschlossen.

#### **RESOLUTION „VORSTEUERABZUG FÜR SCHULEN“; BESCHLUSSFASSUNG**

Eine Resolution für „Vorsteuerabzug für Schulen“ wurde unterfertigt. Erlassung einer „Mähverordnung“ für das Gemeindegebiet.

Nachstehende Mähverordnung wurde beschlossen:

#### **MÄHVERORDNUNG**

§ 1: Die Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten von unbebauten Grundstücken werden zur Vermeidung unzumutbarer Belästigungen der Nachbarschaft durch Schädlinge und Lästlinge, durch Unkrautvermehrung (Samenflug) sowie zur Wahrung des Ortsbildes verpflichtet, in ihrem Eigentum oder ihrer Nutzung befindliche unbebaute Grundstücke mindestens zweimal jährlich (spätestens bis zum 15. Juni und spätestens bis zum 30. August) zu mähen oder so zu pflegen, dass keine Verwilderung und keine unmäßige Vermehrung von Schädlingen und Lästlingen und Unkraut eintreten kann.

§ 2: Die Nichtbefolgung des im § 1 normierten Gebotes stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 10 Abs. 2 Verwaltungsstrafgesetz mit einer Geldstrafe bis € 218,- oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu 2 Wochen zu bestrafen.

§ 3: Von dieser Verordnung sind land- und forstwirtschaftliche Grundstücke ausgenommen.

§ 4: Die Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.



Vizebürgermeister  
Hannes Nimpfer

### Kräuterwanderung

Bei herrlichem Wetter veranstaltete das Kulturreferat am Samstag, den 16. Juni 2012, eine Kräuterwanderung mit Gottfried Waggermayer bei der Johanneskapelle der Marktgemeinde Kammern.



Kräuterwanderung 2012

Nach der Begrüßung durch Bgm. Karl Dobnigg führte Gottfried Waggermayer die Teilnehmer zu einigen Stationen, wo sie Heilpflanzen kennen lernten und auch sammelten. Alle waren überrascht, welche wertvollen Heilkräuter vor unserer Haustür wachsen. Dabei wurde viel Wissenswertes erklärt und zu Papier gebracht.

Ein herzliches Dankeschön an Gottfried Waggermayer für die vielen Vorbereitungen und den schön gestalteten Nachmittag!

Alle Teilnehmer genossen diese ruhigen, sonnigen Stunden.

### Maibaumaufstellen

Wiederum erstrahlte er in voller Pracht: Unser Maibaum am Marktplatz. Am 31. Mai wurde dieser unter tatkräftiger Mithilfe der FF Kammern mit dem



Marktgemeinde Kammern im Liesingtal | Juli 2012

Kranwagen aufgestellt. Zahlreiche Besucher fanden sich ein und die Gai-er Herzbuam spielten auf. Das Wetter war uns gewogen und bei Springbrun-nengekühlten Getränken ließ es sich prächtig feiern. Vbgm. Hannes Nimpfer ging in seiner Rede auf den Brauch des Maibaumaufstellens ein und thematisierte die Bedeutung des 1. Mai aus



Maibaumaufstellen 2012

historischer und aktueller Sicht. Viele Helfer bemühten sich um das Umschneiden und „schebsen“, die Anlieferung, das Kranzbinden und Schmücken sowie das Aufstellen. Allen Helfern sei auf das Herzlichste gedankt. Natürlich ist es Brauch, den Maibaum in

der Nacht vor dem ersten Mai umzuschneiden. Auch unser Maibaum fiel diesem Brauch fast zum Opfer, doch eine zufällig vorbeifahrende Polizeistreife konnte dies verhindern. Trotzdem musste die FF Kammern in der

worden war - ein neuerliches Aufstellen mitten in der Nacht – diesmal ohne Publikum – statt. Ein Dankeschön den 15 Mann der FF Kammern für diesen außergewöhnlichen Einsatz. Schön, dass diese Bräuche bei uns noch gepflegt werden!

### Heimat Leben – Heimat erleben



Jaqueline Ladinig

Im Museumshof Kammern, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Tenne, fand die schon traditionelle Veranstaltung „Heimat leben, Heimat erleben“ statt. Die Singgruppe um Else Nimpfer ließ heimatlichen Lieder erklingen. Else Nimpfer führte auch durch das Programm und trug lustige Gedichte vor, bei denen kein Auge trocken



Das begeisterte Publikum



Die Singgruppe mit Bürgermeister und Vizebürgermeister

blieb. Auch der Leiter des Xangwerkes, Karl Pusterhofer aus Gaishorn, fand diese Veranstaltung einzigartig. Umrahmt wurde das Programm von Jaqueline Ladinig, die virtuos auf der steirischen Harmonika spielte und das Publikum zu Begeisterungstürmen hinriss. Die Anwesenden staunten nicht schlecht, wie Jaqueline ihre Finger über die Knöpfe der Steirischen Harmonika fliegen ließ. Natürlich wurden Zugaben gefordert und auch gerne gegeben. Wie glücklich sich doch die Bewohner der Marktgemeinde Kammern schätzen können, solche Künstler in den eigenen Reihen

zu haben. Auch das wunderschöne Ambiente des Museumshofes Tenne trug zur besonderen Stimmung bei. Bürgermeister Karl Dobnigg betonte in seiner Rede, wie wichtig es ist, altes Kulturgut zu pflegen und über Generationen hinweg weiter zu geben. Es war wieder ein kurzweiliger, gelungener Abend, der seine Fortsetzung im nächsten Jahr finden wird.

Ihr

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal | Juli 2012



Else Nimpfer mit ihren Enkelkinder



Bgm. Dobnigg gratuliert Jaqueline



Else Nimpfer liest Gedichte vor



Hausleiterin  
Ulrike Spielberger

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Heuer hatten wir im Seniorenhaus Viola bereits Grund zum Feiern, nämlich unser 5-jähriges Jubiläum!

Kaum zu glauben, wie die Zeit, in der wir so manches zu bewältigen hatten, verronnen ist.

Diese Feierlichkeit durfte ich zum Anlass nehmen, mich bei allen jenen zu bedanken, die mit uns den Weg, der oftmals mit Steinen gepflastert war, zu gehen und trotzdem etwas Schönes daraus zu machen, nämlich ein Zuhause für Menschen, welche Unterstützung in ihrem alltäglichen Leben brauchen. Allen voran gilt der Dank unserem Bgm. Karl Dobnigg, der wohl sehr viel Lebensenergie und Herzblut



Gesangliche Umrahmung durch den Singkreis

in dieses Projekt investiert hat und das nach wie vor tut. Danke an dieser Stelle an unseren Bürgermeister und das Team des Gemeinderates von allen MitarbeiterInnen und BewohnerInnen des Seniorenhauses.

In meiner Funktion als Hausleiterin freut es mich sagen zu können, dass sich unser Team durch Stabilität auszeichnet. Sechzehn Mitarbeiterinnen gehen mit uns den Weg seit dem Eröffnungsjahr 2007, davon sieben bereits seit der ersten Stunde am 15. Jänner 2007! Ich denke, diese beiden



Pflegemitarbeiter



Catering-Team

Zahlen sprechen für sich, wenn man in Betracht zieht, dass wir 40 MitarbeiterInnen beschäftigen. Es verdeutlicht, dass

wir im Team stark sind und alles daran setzen werden, um es zu bleiben. Nur so wird unser Ziel, beschrieben in unserem Leitsatz „Familie leben und individuell pflegen im Haus des Lebens“, weiterhin erreichbar sein.

Die positive Entwicklung unseres Seniorenhauses, die demographische sowie die gesamte Veränderung im Betreuungsbereich unserer

zukünftigen Gesellschaft hat die Geschäftsführung dazu veranlasst, den Schritt der Erweiterung zu gehen. Unsere Viola wird in ihren familiären Strukturen bestehen bleiben und das neue Haus wird sich an diesen, bereits gelebten Strukturen und die Organisation, anlehnen.

Unsere Marktgemeinde Kammern wird daher nicht nur weiteren Menschen die Möglichkeit geben, einen Arbeitsplatz zu finden, sondern Menschen mit besonderen Bedürfnissen einen Lebensabend in der gewohnten Lebensumgebung mit Blick in unser schönes Liesingtal bieten.

Neben den vielen langjährigen Freunden unseres Hauses, den BewohnerInnen und MitarbeiterInnen, die im Laufe der Jahre die Viola begleitet



Animations-Team



Verwaltungs-Team

haben, lade ich Sie alle an dieser Stelle herzlich dazu ein, uns zu besuchen. Eine große Freude wäre es, unser „ehrenamtliches Team“ zu vergrößern. Dieser Einsatz ist ganz unverbindlich und würde bedeuten, dass Sie, so wie es Ihre Freizeit erlaubt, zu unseren BewohnerInnen ins Haus kommen, um ein bisschen zu tratschen, spazieren zu gehen oder vielleicht das eine



Begrüßung von Pater Kolomann

oder andere Gesellschaftsspiel zu spielen. Bisher durften wir uns ausschließlich in der Weihnachtszeit über solch ein Engagement freuen. Schön wäre es, wenn wir dies das ganze Jahr über schaffen würden. Um das Verständnis hierfür zu schaffen, darf ich Elise Nimpfer zitieren, die in dem Gedicht anlässlich des Spatenstiches zum Seniorenhaus Viola gesagt hat: „Das Alter achte stets, du bleibst nicht jung mein Kind. Sie waren, was du bist und du wirst, was sie sind.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit und bedanke mich für Ihren Besuch des „Viola – Standls“ beim diesjährigen Marktfest.



Denn hier besteht eine weitere Möglichkeit für unsere BewohnerInnen, durch Ihr Interesse, liebe GemeindebürgerInnen, Wertschätzung anderer Art zu erfahren, nämlich der, noch gebraucht zu werden und anderen Menschen mit der eigenen Arbeit Freude zu bereiten!

Ulrike Spielberger,  
Hausleitung

## Gedicht von Frau Elise Nimpfer anlässlich des Spatenstiches des Seniorenwohnhauses VIOLA am 6. August 2005

„Seniorenwohnhaus“, so hört sich's an,  
weil man das Alter nicht ändern kann.  
Auf dem Land, in unserem Kammern,  
entsteht so ein Haus, in Gottes Namen.

Diesen Spatenstich „hoch“ in Ehren,  
samt den Organisatoren,  
die das bewerkstelligen werden.

Herr Bürgermeister Nationalrat Karl Dobnigg,  
Gesellschafter der Kräutergarten-Gruppe  
Herr Harald Fischl,  
Dr. Dr. Gerhard Moser haben sich bemüht,  
dass ein älterer Mensch auch noch eine Zukunft sieht.

Eingeflochten meine Generation,  
könnten erzählen, sie wissen schon?  
Von Zeiten der Armut, Krieg und Graus,  
da hatte ein alter Mensch gar keine Chance.  
Da sind wir heute schon „sehr“ sozial,  
das freut uns alle, auf jeden Fall.

Senioren werden hier versorgt  
in unserem Kammern, dem schönsten Ort.  
Aktiv, kreativ heißt das Zauberwort,  
man muss dann von hier nicht mehr fort.

Alles, was man braucht, hat man hier,  
geh' zum Judmayer oder Maier auf ein Bier.  
Und ist das Essen einmal schlecht,  
macht Herr Sattler auch ein Geschäft.

Braucht man eine neue Frisur,  
geht man zur Frau Anni nur.  
Is' ma dann a fesche Kotz,  
kaun sein, dass ma kriagt am Dorfplotz,  
am Bankerl von an Herrn an guaten Schmotz.

Heißt die Frau Huber und der Herr Wimmer,  
nehmen sie sich gleich ein Doppelzimmer,  
denn die Liebe meinetwegen,  
kann man bis ins hohe Alter pflegen.

Rund herum schau nur, haben wir Natur pur.  
Weit entfernt von Gas und Smog,  
schlüpft man in den Sonntagsrock,  
geht um ¼ nach zehn,  
in die Kammerner Kirche schön.

Plagt dich das Zipperlein morgen oder heut',  
ist unser Herr Doktor Böckel auch nicht weit.  
Und geschultes Personal  
Gibt's auf jeden Fall.

An so einem Projekt hängt sehr viel dran,  
auch Arbeitsplätze werden geschaffen dann,  
so werden versammelt sein „Alt und Jung“;  
dazu weiß ich einen ganz guten Spruch:

Das Alter achte „stets“,  
du bleibst nicht jung mein Kind.  
Sie waren was du bist,  
und du wirst was sie sind.



# Neues vom Kindergarten

## FASCHINGSZEIT

Lustig verkleidet kamen alle Kinder zum Fest am Faschingdienstag. Zauberer und Figuren aus 1000 und 1 Nacht tummelten sich bei unserem 2. Fest.



## OSTERN

Die Osterkörbchen suchten die Kinder auf Grund des schlechten Wetters im Haus. Zum Glück fand jedes Kind sein selbstgebasteltes Körbchen.



## MUTTERTAG

Auch diesmal ist es uns allen wieder gelungen, den Mamas und Omas eine nette Feier zu „schenken“. Beim Gratulieren und Überreichen der selbst gebastelten Geschenke kämpften



einige der Gäste mit den Tränen. In der „Sonnengruppe“ erfreuten uns Nina Ladinig und Livia Lösch außerdem mit ihren selbsteinstudierten Flötenliedern, in der „Regenbogengruppe“ gaben die Kinder das Theaterstück „Mats und die Wundersteine“ zum Besten. Allen Mamas und Omas übergab in Vertretung des Herrn Bürgermeisters Hr. GR Markus Stabler zu Ehren ihres Festtages eine Rose.

## HEXE UND ZAUBERER

Konkurrenz zwischen den beiden gab es in dem lustigen Theaterstück – ausgedacht und gespielt von den Kindergartenpädagoginnen Sonja Brandner und Karin Wilfinger.



## KINDERGARTENALLTAG

Für selbst erfundene Verkleidungen benötigt man eine gute Fantasie – für gezielte Bewegung (Ausdauer, Kraft, Koordination, Körperspannung, Grob- und Feinmotorik uvm.) erhalten wir Unterstützung der Mototherapeutin Verena Schaberl, die zum Team der Integrativen Zusatzbetreuung gehört.



## WANDERTAG

Die Route führte uns heuer über Pfaffendorf nach Wolfgruben zur Familie Zötsch, wo wir lange Rast machten und die Kinder sich so richtig am hauseigenen Spielplatz austoben durften. Der Heimmarsch zum Kindergarten musste danach natürlich auch wieder angetreten werden. Danke an Fam. Zötsch für die nette Einladung!

## Zu schade für den Müll Altkleider und Schuhe sollte man nicht im Restmüll entsorgen

**NEU!**

Der Vergleich der Restmüllanalysen vergangener Jahre mit den neuen Ergebnissen zeigt bei den Alttextilien eine wenig erfreuliche Entwicklung.

Die Menge der getrennt gesammelten Altkleider für eine weitere Verwendung ist im städtischen Bereich fast auf die Hälfte zurückgegangen, während der Anteil der Alttextilien im Restmüll gestiegen ist.

**Entsorgung:** Dazu muss man wissen, dass für die Entsorgung des Restmülls derzeit € 160,- pro Tonne bezahlt werden muss und damit auch für die Alttextilien im Restmüll. Bei einer getrennten Sammlung fallen hingegen keine Entsorgungskosten an. Darüber hinaus werden die Kleider und Schuhe einer sinnvollen Wiederverwendung zugeführt.

**Alttextilsammlung:** Um die Alttextilsammlung für die Bevölkerung attraktiver und einfacher zu gestalten, wurden vom Dachverband der Steiermärkischen Abfallwirtschaftsverbände neue, einheitlich gestaltete Sammelsäcke entwickelt. Diese sollen für die Sammlung von brauchbaren Altkleidern und Schuhen verwendet werden.

Die kostenlose Ausgabe der Säcke und die Entgegennahme der gefüllten Säcke erfolgt zu den Öffnungszeiten im Fuhrhof Kammern.

Mit dieser neuen Sammel- und Abgabemöglichkeit sollen die Restmüllmengen verringert und damit die Gebühren entlastet werden. Nutzen Sie die neuen Textilsammelsäcke und helfen Sie mit, die Müllgebühren zu entlasten.

Selbstverständlich stehen auch weiterhin die derzeit aufgestellten Textilsammelcontainer und die bisher bestehenden Abgabemöglichkeiten zur Verfügung. Ziel sollte es sein, dass keine tragbaren Kleidungsstücke und Schuhe mehr im Restmüll landen.

**Ein echter Steirer gehört in den Sack!**  
Der neue Sammelsack für Alttextilien

**AWV**  
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

## Aus der Schule geplaudert ...

Wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu. Es war ein gutes Jahr mit viel Spaß und Freude, aber auch mit dem nötigen Ernst und Einsatz seitens aller: Kinder, Lehrer und Eltern.

Mit interessanten und vielfältigen Zusatzangeboten haben wir versucht, den Schullalltag unserer Schüler und Schülerinnen zu bereichern und aufzulockern. Bereits in den ersten warmen Tagen des März konnten wir mit Hilfe der Naturwacht in unserem schönen Schulgarten mit allen Kindern ein großes Insektenhotel errichten sowie Nistkästen und ein Futterhäuschen in den Bäumen anbringen.



Insektenhotel

Bei den Schwimmkursen konnten die Kinder unter Anleitung der Trainer der Wasserrettung St. Michael wieder viel an Sicherheit und Können im Element Wasser dazulernen, einige legten die Früh- oder Freischwimmerprüfung ab.



Schwimmkurs

Mit April startete unser großes Leseprojekt „Lesepartner, Lesebruder, Leseschwester“. Dabei war jeweils am Montag und am Freitag „LESEN“ das wichtigste Tagesthema. Die Kinder lasen sich gegenseitig vorbereitete Geschichten vor. Persön-

lichkeiten aus unserem Umfeld kamen an die Schule um den Kindern vorzulesen.



Bgm. Karl Dobnigg zu Gast beim Leseprojekt

Die Kinder der 3. und 4. Klasse waren wieder eifrig unterwegs und sammelten Müll, als alle zum großen „Frühjahrsputz“ aufgerufen waren.

Großen Zustrom löste unsere Muttertagsfeier im Mai aus. Viele Muttis, Omas, Tanten,... waren gekommen um „ihren“ Kindern zu lauschen.

Diese hatten mit intensivem Einsatz und unter fachkundiger Anleitung der Klassenlehrerinnen Lieder, Singspiele, Gedichte und Klanggeschichten vorbereitet. Wie alljährlich stellte sich auch heuer unser Herr Bürgermeister mit roten Rosen für die Mamas ein.

Ende Mai besuchte uns Frau Dagmar Engel. Sie klärte Kinder und Eltern in Form einer „Geschmacksschule“ über den Unterschied von naturbelassenen und künstlich „verfeinerten“ Nahrungsmitteln auf. Oft mussten wir dabei staunen, wie verbildet unser angeborener Geschmackssinn bereits ist.



Geschmacksschule

Bei einem Besuch im Museumshof Kammern wurden die Kinder der 3. und 4. Klasse über die Entstehungsgeschichte unserer Erde und die dabei entstandenen Fossilien von Frau Traude Schopf aufgeklärt.



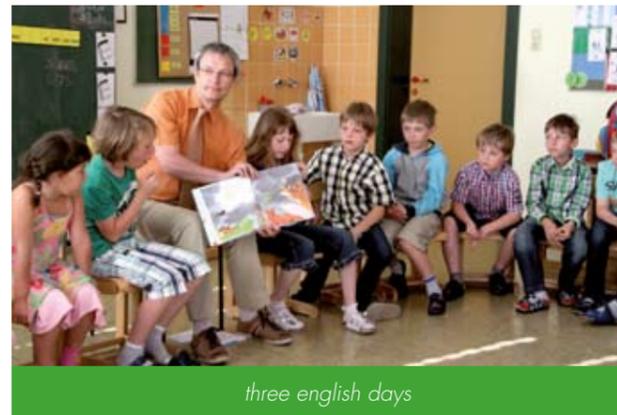
Besuch Schaubergwerk Eisenerz

Auch die einst im Bauernstand verwendeten Arbeitsweisen und Geräte wurden fachkundig von Herrn Manfred Schopf erklärt.

Zum Abschluss des Schuljahres erwartete uns und unsere Kinder noch ein besonders „highlight“. Die Organisation „Xangwerk“ kam mit namhaften Vertretern der Musikhochschule und mit Volksmusikern an die Schule. Gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern haben sie altes Brauchtum des ehemaligen „Kammertales“ in Form von Liedern, Tänzen, Reimen und mit typischen Instrumenten wieder aufleben lassen.

Bei einer am 5.6.2012 im Hause aufgebauten Instrumentenwerkstatt konnten die Kinder alte Instrumente wie Wurz- und Alphörner, Dudelsack und verschiedenste Blas- und Pfeifinstrumente kennen lernen.

Als Abschlussprojekt tauchten wir heuer intensiver in die „Englische Sprache“ ein. An 3 Tagen - „three english days“- lernten die Kinder Spiele, Lieder, Reime und Sketches in englischer Sprache. Bei einer Abschlusspräsentation konnten die Eltern sehen und hören, was sich die Kinder angeeignet hatten.



three english days

In Dankbarkeit dafür, dass ein harmonisches und unfallfreies Schuljahr zu Ende geht, bleibt mir noch die Aufgabe „DANK-KE“ zu sagen: den Muttis für die Zubereitung der herrlichen „gesunden Jause“, auch allen anderen Eltern und Großeltern, die uns helfen und unterstützen, unserem Herrn Bürgermeister Karl Dobnigg, den Freiwilligen Feuerwehren Kammern und Seiz für Transporte unserer Kinder, der Raiba Kammern sowie allen, die uns als Lesepartner oder Betreuer geholfen haben.

*Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern erholsame Ferien in friedvoller Gemeinsamkeit!*

*Das Team der Volksschule Kammern  
Else Schwab, Sigrid Wassner, Eva Hirzabauer,  
Kerstin Fasswald und Gerald Wagner*

## Volksschüler zu Gast beim Bürgermeister

Zur Tradition zählt bereits der alljährliche Besuch einer Volksschulklass am Gemeindeamt. Bestens vorbereitet nutzten die Kinder der dritten Klasse die Gelegenheit zu einem kleinen Ausflug mit ihrer Lehrerin VDir. Else Schwab. Am Marktgemeindeamt angekommen,

wurden die Schüler von Bürgermeister Dobnigg in Empfang genommen. Im Sitzungssaal hatten die Kinder die Möglichkeit der Fragestunde an das Gemeindeoberhaupt. Nun konnte man die gute Vorbereitung der Schüler auf diese Exkursion förmlich spüren und Bürgermeister Karl

Dobnigg hatte alle Hände voll zu tun, um alle Fragen ausführlich beantworten und den Wissensdurst der Schüler stillen zu können. Bei dieser Diskussion konnte festgestellt werden, dass von 19 anwesenden Schülern 14 den Berufswunsch „Bürgermeister“ hegen. Ob sich das noch ändern wird ?!

Im Anschluss wurden die Amtsräume, das Bürgermeisterbüro, das Standesamt, die Kulturräume und auch das Dachgeschoss besichtigt. Abschließend gab es eine kleine Jause.



# Musik-Hauptschule Mautern

## Die Highlights 2011/12

Auch im vergangenen Schuljahr konnten die Schülerinnen und Schüler der Musikhauptschule Mautern in verschiedenen Bereichen großartige Leistungen erzielen.

Erst kürzlich machte die Musik-Hauptschule Mautern neuerlich auf sich aufmerksam. Der steirische Sängerbund und der Landesschulrat für Steiermark vergaben zum zweiten Mal das Meistersinger Gütesiegel an die erfolgreiche Musik-Hauptschule.



Stolz präsentieren einige SchülerInnen des Chors mit der Leiterin des Gesamtchors Dipl.Päd. Hannelore Kraussler das Meistersinger Gütesiegel.

Berhard Adami, Schüler der 4b, konnte beim Landeswettbewerb für Politische Bildung die höchste Punktleistung eines Hauptschülers seit Bestehen des Wettbewerbes erringen. Er war besser als vergleichbare Schüler der AHS-Unterstufe. Im Finale, wo es Schularten übergreifende Mannschaften gab, wurde er mit seiner Mannschaft Zweiter.



Das Musical Harry Potter der 2b unter der Regie von Bärbl Kazianka begeisterte das zahlreich erschienene Publikum. Unglaublich, welche Textpassagen und Musikstücke SchülerInnen in diesem Alter vortragen können. Bravo!

In den 4. Klassen wurde sehr intensiv am Projekt (Wirtschaft und Recht, Natur und Technik...) gearbeitet. Für das leibliche Wohl war mit der „gesunden Jause“ gesorgt, deren guter Geist Hannelore Brath war. Ihren Höhepunkt fand diese Projekt-Arbeit mit einer Reise nach Frankreich – inklusive Besuchen von Straßburg und Paris. Die SchülerInnen wurden von den Klassenvorständen und Projektleitern Barbara Kozelka und Günther Zellner und auch Astrid Mayer begleitet.



Unsere Fußballmannschaft wurde beim Landesfinale 5te, und damit Bestplatzierte „Nicht-Sport-Schwerpunktschule“. Im Obersteiermarkfinale erreichte sie den 2. Platz.

Stenitzer Daniel wurde Ennstalsieger U15, Turker Aaron gewann das Ennstal Finale U17. Christian Gander erreichte beim Ennstal Finale die beste Tagesleistung und wurde beim Landes-Finale dritter. Gratuliere!

## Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors



**TREFFEN MIT VORSTAND DER MUSIKVEREINE UND MUSIKLEHRER DER MUSIKSCHULE**

Ende Januar fand nun schon das 5. Treffen der Musiklehrer/innen der Musikschule Mautern/Liesingtal und Vereinsvorstände der Musikvereine im Liesingtal im Gasthof Lieber in Mautern statt.

Eingangs bedankte sich Dir. Pfatschbacher für die Unterstützung der Musikvereine beim Jubiläumskonzert „20 Jahre MS Mautern/Liesingtal“ im Mai 2011. Weiter berichtete Pfatschbacher, dass rund 280 Schüler an der Musikschule Liesingtal inskribiert sind – fast 60 % auf Blas- und Schlaginstrumenten. Trotz der nicht sehr rosigen demografischen Entwicklungen im Bezirk Leoben und im Liesingtal, konnte die Schülerzahl in den letzten Jahren gehalten werden.

Vor allem periphere Gemeinden sind von der Abwanderung betroffen. Negative Geburtenbilanz als auch Wanderungsbilanz sind der Hauptgrund für den Bevölkerungsrückgang. Schwerpunkt der Konferenz war natürlich wiederum die Jugendausbildung. Gemeinsam soll auch 2012 für den Nachwuchs in den Kapellen geworben werden.

Angesprochen wurde auch die Erhöhung der Schulkostenbeiträge im Schuljahr 2011/12 seitens des Landes Steiermark.

Lobend wurde von allen Kapellmeistern und Obmännern die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule erwähnt. Trotz der geplanten Sparmaßnahmen des Landes, wollen Musikschule und Musikvereine im Liesingtal weiter an einem Strang ziehen und so auch Synergieeffekte nützen.

**Zur Info:** Musikinstrumente werden von den Musikvereinen gratis zur Verfügung gestellt. An der Musikschule gibt es eine geringe Leihgebühr für Instrumente. Erwachsenenunterricht: Auch die Ausbildung von erwachsenen Schülern ist in der MS möglich. Wer sich für ein

Musikinstrument interessiert, kann sich in der MS Mautern jederzeit anmelden. Nähere Infos finden Sie auf unserer Website: [www.msmautern.com](http://www.msmautern.com) bzw. unter 03845/3120.

**VORSPIELSTUNDEN IM LIESINGTAL**

Am 15. und 16. Februar 2012 fanden wiederum in allen Gemeinden des Liesingtales die schon traditionellen gemeinsamen Klassenvorspielstunden statt. Ein herzliches Dankeschön an alle jungen Künstler/innen für die vielen großartigen Beiträge.

**ÜBERTRITTSPRÜFUNG/ABSCHLUSSPRÜFUNG/KOMBIPRÜFUNG BZW. JUNGMUSIKER LEISTUNGSABZEICHEN**

Die Übertritts-, Abschluss- bzw. Kombiprüfungen fanden am 8. und 11.5.2012 in der MS statt.

Anm.: Seit dem Schuljahr 2010/11 ist es durch eine Kooperation des Steirischen Blasmusikverbandes mit den steirischen kommunalen Musikschulen möglich, die „Leistungsabzeichenprüfungen“ in Kombination mit den „Übertrittsprüfungen“ in den Musikschulen abzulegen.

Neben den vielen großartigen Leistungen bei den Übertrittsprüfungen in die nächst höheren Leistungsstufen (Unter-, Mittel- und Oberstufe), absolvierten im Rahmen eines öffentlichen Konzertes am 11. Mai im Konzertsaal der Musikschule Mautern bzw. am 6. Juni 2012 in der Aula der Volksschule Traboch Annelies Pollinger (Klarinette), Roland Hubner (Querflöte) – beide aus Mautern sowie Helmut Wolfger aus Gai (Steirische Harmonika) die Oberstufen-Abschlussprüfungen mit ausgezeichnetem Erfolg.

Souverän überzeugten die jungen KünstlerInnen aus den Instrumentalklassen Friedrich Pfatschbacher, Esther Csomasz und Gottfried Hubmann das Publikum und die Prüfungskommission. In einer würdigen Feierstunde wurden am 21.



Juni 2012 in Mureck die Urkunden und Abzeichen in Gold von Frau Landesrätin Mag<sup>a</sup>. Elisabeth Grossmann verliehen.

**HERZLICHE GRATULATION!**



Für die Mauterner Schüler/innen gab es schon beim traditionellen Maisingen am 20. 5. die Verleihung der Leistungsabzeichen des ÖBV durch die Bezirksjugendreferentin Gloria Ammerer, Mauterns Bürgermeister Andreas Kühberger, OMK Obmann Martin Schneider sowie MDir. Dr. Friedrich Pfatschbacher.

**KONZERT MIT ÜBERTRITTSPRÜFLINGEN**

Am 16. Mai 2012 veranstalteten wir erstmalig mit allen Prüflingen, die zur Übertritts- bzw. Kombi Prüfung angetreten waren, ein öffentliches Konzert.

Dabei konnte durchwegs ein hohes musikalisches Niveau festgestellt werden und wir möchten allen jungen Künstler/innen sehr herzlich zu den ausgezeichneten Leistungen gratulieren.

### SCHÜLER-NEUEINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2012/2013

Am 11. Juni 2012 fanden in allen Gemeinden des Liesingtales Neueinschreibungen statt.

Neuaufnahmen sind jedoch bei freien Plätzen jederzeit noch möglich. Nähere Informationen unter 03845/3120.

PS: Für alle Unentschlossenen gibt es noch am Montag, 10. September 2012, von 16.00-17.00 Uhr in der MS Mautern die letzte Möglichkeit sich für ein Instrument anzumelden.

### JAHRESSCHLUSSKONZERT

Das Jahresabschlusskonzert der Musikschule fand am Dienstag, den 3. Juli 2012, im überfüllten Heimatsaal Kammern statt. Dabei konnten sich die vielen Besucher von der hohen Qualität der Schülerinnen und Schüler sowohl musikalisch als auch gesanglich überzeugen. In diesem Rahmen wurden auch die Urkunden für die

bestandenen Übertrittsprüfungen und Leistungsabzeichen überreicht. Alle Termine finden Sie auch rechtzeitig auf unserer Homepage: [www.msmautern.com](http://www.msmautern.com)

Musikalisch-künstlerische Persönlichkeitsentfaltung der jungen Menschen zu fördern sowie den jungen Menschen in charakterlicher Hinsicht zu stärken, ist uns ein großes Anliegen.

*Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher  
(Direktor der Musikschule Mautern/  
Liesingtal)*

## Josef Peyer Landeswettbewerb in Kapfenberg

Beim Josef Peyer Landeswettbewerb für steirische Harmonika in Kapfenberg räumten die Mauterner Musikschüler kräftig ab. Mit großem Eifer und gespannter Erwartung haben sich die Schüler der Musikschule Mautern-Liesingtal mit ihrem Lehrer Gottfried Hubmann auf den Landeswettbewerb in Kapfenberg vorbereitet. Tobias Bracher aus St. Michael erspielte sich unter 32 Teilnehmern den 1. Platz und ist somit Landesmeister 2012 mit dem Prädikat „AUSGEZEICHNET“. Im Duo konnten die „Bracher Buam“ knapp hinter Oberösterreich den 2. Platz belegen und sind somit Steirische Vi-



zelandesmeister. Christoph Bracher erreichte in der Stufe B Solowerbung den 4. Platz mit dem Prädikat „AUSGEZEICHNET“, Michael Bernhard aus Leoben er-

spielte sich ebenfalls in der Stufe D Solo den 4. Platz mit dem Prädikat „AUSGEZEICHNET“ und in der Stufe C konnten Roberto Lanzmaier aus Gai und David Schneeberger aus Wald am Schoberpass ebenfalls eine „AUSZEICHNUNG“ ergattern.

Ziel dieses Wettbewerbes ist die Förderung der Volksmusik, insbesondere soll aber auch das reiche Schaffen und die Melodievelfalt unserer Volkskultur durch die jungen Volksmusikanten noch mehr belebt werden.

*Gottfried Hubmann*

## Anika Sattler: 3. Preis beim „prima la musica“

Einen großen Erfolg bei „Prima la Musica“ konnte die Schülerin der Musikschule Mautern verzeichnen. „Prima la Musica“ ist ein Bewerb für besonders talentierte Jungmusiker in der Steiermark und wird vom Land Steiermark organisiert. Die Altersgrenze liegt bei 19 Jahren.

Die 13-jährige Anika Sattler aus Timmersdorf schaffte beim diesjährigen Landeswettbewerb, der in Graz ausgetragen wurde, den hervorragenden 3. Preis und wurde dafür ausgezeichnet. Anika besucht derzeit das Gymnasium in Leoben und musiziert in ihrer Freizeit leidenschaftlich gerne.



## Junges Harmonikatrio aus der Musikschule Mautern

Bei der Vorentscheidung für den großen Harmonikawettbewerb 2012 des ORF Steiermark haben es drei junge Harmonikaspieler in die Vorentscheidung der besten 15 der Steiermark geschafft.

Bereits seit vielen Jahren findet in der Steiermark der Steirische Harmonikawettbewerb statt, der vom ORF Steiermark durchgeführt und österreichweit im Fernsehen übertragen wird. Das Ziel dieses Wettbewerbes ist die Förderung der Volksmusik, insbesondere soll aber auch das reiche Schaffen und die Melodievelfalt unserer Volkskultur durch die jungen Harmonikaspieler noch mehr belebt werden. Die jungen Mädchen und Burschen haben dabei die Möglichkeit, sich einem großem Publikum zu präsentieren und sich natürlich im Rahmen dieses Wettbewerbes zu messen.

Sehr gut abgeschnitten haben auch drei Harmonikaschüler aus der Mauterner

Musikschule und Harmonikaklasse Gottfried Hubmann. Katja Koller aus Leoben, Meinrad Mikusch aus Mautern und David Schneeberger aus Wald am Schoberpass.

Teilnehmer aus der ganzen Steiermark stellten sich einer fachkundigen ORF Jury, die insgesamt die besten 15 der Steiermark ermittelte, und diese spielen im Rahmen der „Reihe Steirische Sänger- und Musikantentreffen“ bei öffentlichen Volksmusikabenden, welche vom ORF Radio Steiermark aufgezeichnet werden. Hier können und müssen die Kandidaten bereits live vor Publikum spielen und so Bühnenerfahrung sammeln und haben auch die Gelegenheit, im Radio zu spielen. Im Juni wurde dann um den Einzug ins große TV-Finale gespielt.



von links.: Meinrad Mikusch, Katja Koller, David Schneeberger

David Schneeberger kam in die Endauscheidung und ist einer der fünf Finalisten. Der Gesamtsieger wird von der Jury, Karl Lenz (ORF Steiermark), Caroline Koller (ORF Salzburg), Franz Posch (ORF Tirol) und Sepp Strunz beim großen TV-Finale am 20. Oktober 2012 in der Steinhalle Lannach ermittelt.

*Gottfried Hubmann  
Österr. Fachvorstand – Steir. Harmonika*

## Silberne Bundesauszeichnung für Hermann Schlacher und Gottfried Hubmann

Doppelten Grund zum Feiern gab es in Perg in OÖ: Die Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika und Volksmusikgruppen wurde diesmal vom Österreichischen Harmonikaverband - HVÖ vom 3. bis 5. Mai in Oberösterreich ausgetragen. Die Creme de la Creme der österreichischen Harmonika- und Volksmusikszene sowie auch viele Mitwirkende aus Südtirol waren vertreten. Insgesamt sind zu diesem Wettbewerb 310 Teilnehmer angetreten. Nach zwei vollen Wertungstagen fand am 5. Mai um 17 Uhr die mit Spannung erwartete Preisverleihung statt. 25 Mauterner Harmonikaschüler und Volksmusikgruppen aus der „Harmonikaklasse Gottfried Hubmann“, pilgerten nach OÖ und erspielten einen Staatsmeister- und drei Vizestaatsmeistertitel - alle mit dem Zusatzprädikat „Hervorragend“, sechs „Ausgezeichnet“ sowie sieben „Sehr gut“.

Bei dieser Veranstaltung wurden der Mauterner Musikschullehrer Gottfried

Hubmann (Steirische Harmonika) und der Judenburger Musikpädagoge Hermann Schlacher (Akkordeon) für die langjährigen Verdienste um kreative Harmonikamusik und Volksmusik mit dem silbernen Bundesehrenzeichen ausgezeichnet. „Besondere Vorbildwirkung zeigten Schlacher und Hubmann in der pädagogischen Kinder- und Jugendausbildung, im Musikschulunterricht, aber auch bei unzähligen Harmonika- und Volksmusikwettbewerben“, so Werner



von links.: Hermann Schlacher, Gabriele Hubmann, Präsident Werner Weibert und Gottfried Hubmann

Weibert in seiner Laudatio als Präsident des Harmonikaverbandes Österreichs. Insgesamt wurden diesmal nur zwei Steirer ausgezeichnet.

## Jungunternehmer Thomas Neubauer

Thomas Neubauer hat sich kürzlich zur beruflichen Selbstständigkeit entschlossen und seinen Betrieb in Pfaffendorf gegründet. Nachfolgend ein kurzer Werdegang des Jungunternehmers:

Nach dem Besuch der Volksschule in Kammern und der Hauptschule in Mautern sowie anschließend der Land- und Forstwirtschaftsschule in Gröbming begann Thomas Neubauer eine Lehre als Betriebselektriker, Mess- und Regelmechaniker in der voest Alpine Stahl Donawitz GmbH und schloss den Lehrberuf Prozessleittechniker mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ ab.

Thomas Neubauer war anschließend vom September 1994 bis April 2012 in der voest Alpine in Donawitz in verschiedenen Bereichen tätig. Im März 2007 erfolgte die Anmeldung des Gewerbehandels, welches er in der Folge mit den weiteren Anmeldungen des Winterdienstgewerbes (November 2008), des Erdbaugewerbes (August 2011) und des Gewerbes KFZ-Service



Station (November 2011) erweiterte. Seit 1. April 2012 ist Neubauer selbstständig und beschäftigt zwei Mitarbeiter. Ein großes Anliegen ist es ihm, sämtliche Kundenwünsche bestens und termingerecht zu erfüllen.

*Die Marktgemeinde Kammern gratuliert herzlich zur Unternehmensgründung und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg.*

## Erdarbeiten – Ing. Roland Scheucher

Ing. Roland Scheucher zählt seit 2010 zu den Jungunternehmern und Gewerbetreibenden von Kammern.

Geboren 1986 in Leoben, ist er in Wald am Schoberpaß aufgewachsen und seit 2002 in Kammern wohnhaft. Bereits im jugendlichen Alter machte er beim Umbau seines Elternhauses erste Erfahrungen mit einem Minibagger.

Das Baggerfahren wurde in den folgenden Jahren immer mehr zu seinem Hobby, welches er mit viel Engagement und Freude verfolgte.

Seine Eltern entschlossen sich 2002 in Kammern ein Eigenheim zu errichten und so konnte er bereits vom Aushub des Hauses bis zur Gestaltung der Außenanlage ohne fremde Hilfe alles selber erledigen. Roland Scheucher besuchte die HTL in Pinkafeld mit dem Schwerpunkt „Maschinenbau und technische Gebäudetechnik“. Hierbei konnte er sein Praxiswissen mit theoretischem Know-how gut vereinen. Im Jahre 2010 erfolgte die Gewerbeanmeldung, seine beruflichen Tätigkeiten umfassen ein breites Angebot wie z.B.: Gestaltung von Außenanlagen,



Steinschlichtungen, Biotoplanlagen, Trockenlegung von Häusern usw.

*Die Marktgemeinde Kammern gratuliert herzlich zur Betriebsgründung und wünscht Ing. Roland Scheucher viel geschäftlichen Erfolg.*

**ERDARBEITEN**  
**Roland Scheucher**  
 8773 Kammern  
 Zaillachweg 20  
 Tel. 0680/30 45 628



Marktgemeinde Kammern im Liesingtal | Juli 2012

## Forstberater Christian Wachter

Christian Wachter wurde 1985 in Mautern in der Steiermark geboren. Nachdem er in Kammern die Volksschule besucht hatte, entschied er sich, die Hauptschule mit Schwerpunkt musikalische Erziehung in Mautern und anschließend den polytechnischen Lehrgang in St. Michael zu absolvieren.

Christian Wachter war von klein auf mit seinem Großvater viel im Wald unterwegs, wobei er auch zu Holzschlägerungsarbeiten im elterlichen Betrieb regelmäßig mitgenommen wurde. Dadurch hat er einen besonderen Bezug zur Natur aufgebaut. In den Sommermonaten unterstützte er seinen Großvater bei der Almwirtschaft am Reiting, wo er sein Interesse und seine Liebe zu den Wildtieren entdeckte.

Schon in frühester Jugend war für Christian Wachter klar, dass später Wild und

Grund besuchte er die Forstfachschule in Waidhofen an der Ybbs und schloss die Berufsjägerlehre mit der Staatsprüfung in Graz ab.

Es folgten einige Jahre als Forstrevierleiter und Berufsjäger in dem 655 ha großen Revier Leims und im Jahr 2011 der Wechsel in die Selbstständigkeit als Unternehmensberater für Forstwirtschaft. Ab diesem Zeitpunkt betreut er drei mittelgroße Forstbetriebe in der Steiermark und in Kärnten. Christian Wachter erkannte, dass es Bedarf an Fachkräften für diverse Waldarbeiten gibt und so entschloss er sich im Frühjahr 2012 zwei Forstfacharbeiter einzustellen.

Sein Aufgabengebiet erstreckt sich von bäuerlichen Kleinstwaldbesitzern bis hin



Christian Wachter mit Gattin Petra

zu Großwaldbesitzern. Den Schwerpunkt hat er auf Aufforstungen im Sinne der Artenvielfalt sowie der Dickungspflege und Stammzahlreduktion gelegt. Auch Erst- und Zweidurchforstungen sowie Einzelstammnutzungen und Absäumungen werden mit dem eigenen Forsttraktor der Marke John Deere und einer 12 Tonnen Tigerwinde durchgeführt. Durch Beratung und Ausführung in einer Hand kann ein optimales Betriebsergebnis erwirtschaftet werden.

*Die Marktgemeinde Kammern gratuliert dem Jungunternehmer Christian Wachter sehr herzlich und wünscht weiterhin alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg.*



Wald zu seinen Berufsschwerpunkten zählen werden.

Trotzdem absolvierte er vorerst die Tischlerlehre bei der Firma Udo Lackner in Mautern und leistete anschließend seinen Präsenzdienst beim Bundesheer als Kraftfahrer. Dank dem langjährigen Freund der Familie Wachter, dem Laner Luis, Oberjäger bei Mayr - Melnhof, konnte er eine zusätzliche Lehre als Berufsjäger beim Forstbetrieb Leims von Mayr - Melnhof beginnen. Aus diesem

**WACHTER FORSTBERATUNG**  
 NATURNAHE WALDWIRTSCHAFT

Inh. Christian Wachter  
 Seiz 11  
 8773 Kammern i.L.

Tel. 0664 | 38 28 687  
 wachterchristian@gmx.at

**Betreuung und Verwaltung Ihrer Forstflächen im Sinne einer naturnahen Waldwirtschaft**

- Aufforstungen im Sinne der Artenvielfalt
- Dickungspflege und Stammzahlreduktion
- I und II Durchforstungen
- Einzelstammnutzung
- Absäumung

**Unternehmensberatung für Forstwirtschaft**

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal | Juli 2012

# Ortsschitag 2012 der Marktgemeinde Kammern

Der Ortsschitag der Marktgemeinde Kammern fand bei sehr frostigen, aber trotzdem guten Bedingungen am Samstag, den 4. Februar 2012 in Wald am Schoberpaß statt. Teilgenommen haben daran 49 Kammerner, 48 Teilnehmer kamen in die Wertung.

Ausgefahren wurden 18 Klassen, angefangen von MINI 1 bis AK III. Unter den acht teilnehmenden Familien wurden Sachpreise verlost. Die schnellste Zeit bei den Damen erzielte Elfi Zötsch, die beste Zeit bei den Herren und Tagesbestzeit Wolfgang Baumann. Die Veranstaltung verlief unfallfrei und wurde vom Schiklub Wald am Schoberpaß organisiert.



Die Siegerehrung fand im Landgasthof Gietl in Seiz statt. Neben den gewonnenen Pokalen und Urkunden konnten viele Sachpreise an die Teilnehmer übergeben werden. Allen Helfern sei herzlichst gedankt (Sachpreisspender, Landgasthof Gietl, Frau Schwarz für die Erstellung der Urkunden, Schiklub Wald am Schoberpaß)!



Die Siegerehrung wurde in Abwesenheit des terminlich verhinderten Bürgermeisters Karl Dobnigg von Gemeinderat OSR Manfred Schopf und Gemeindegassier Anton Kühberger vorgenommen.

**Die Sieger der einzelnen Klassen:**

- Mini I/männlich: HEBENSTREIT Peter
- Mini II/männlich: KOGLER Moritz



- Kinder I/weiblich: KOGLER Laura
- Kinder I/männlich: ZÖTSCH Elias
- Kinder II/weiblich: MORITZ Johanna
- Kinder II/männlich: NEUBAUER Christian
- Schüler I/weiblich: PFEFFERKORN Agnes
- Schüler I/männlich: MORITZ Jakob
- Schüler II/weiblich: PUTZ Anita
- Schüler II/männlich: MORITZ Philipp
- AK II/Damen: GALLER Sabine
- AK I/Damen: ZÖTSCH Elfriede
- Damen Allgemein: KOGLER Anja
- AK III/Herren: PUTZ Reinhold
- AK II/Herren: BAUMANN Wolfgang
- AK I/Herren: NEUBAUER Thomas
- Jugend II/männlich: TUSCHETSCHLÄGER Pascal
- Herren Allgemein: PUTZ Ronald

# 20 Jahre Mayer & Putz, Handels und Transport GmbH

Das Kerngeschäft des im Jahre 1991 von Maria Putz und Herbert Mayer gegründeten Unternehmens ist der Handel mit Sägereholz.

Jährlich werden rund 250.000 rm Hackgut, Sägespäne, Hobelspäne und Rinde mit den firmeneigenen LKW-Zügen transportiert. Die Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf die Bundesländer Steiermark, Niederösterreich, Burgenland, Wien und Kärnten sowie Italien und fallweise Tschechien und Ungarn.

Auf die Firmenphilosophie angesprochen, meinen Maria Putz und Herbert Mayer: „Handschlagqualität, Fairness gegenüber den Geschäftspartnern und vor allem gute Mitarbeiter im Betrieb sowie 35 Jahre Know-how in dieser Branche sind unsere Erfolgsfaktoren.“

Mit 26. Mai 2012 hat die gemeinsame Tochter Brigitte die Geschäftsführung übernommen.



Neue Geschäftsführerin Brigitte Putz

Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte zum Firmenjubiläum und wünschte der Fa. Mayer & Putz weiterhin viel Erfolg.



Bgm. Dobnigg gratuliert Herbert Mayer und Maria Putz

# „Goldene Wirtinnenrose“ für Frau Johanna Heiss

Die Sparte Tourismus der Wirtschaftskammer Steiermark verleiht alle zwei Jahre diesen Preis, welcher von Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer an Frau Johanna Heiss überreicht wurde. Zu dieser besonderen Auszeichnung gratulierte auch Bürgermeister Karl Dobnigg im Namen unserer Marktgemeinde sehr herzlich.



**Bürgermeister Dobnigg wörtlich:**

Liebe Frau Heiss!  
Ihr Name und Ihr Gasthaus zum „Teufelwirt“ waren aufgrund Ihrer hervorragenden Küche und Ihrer Gemütlichkeit jahrzehntelang weit über unsere Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Auch für diese besonderen Leistungen und für Ihren persönlichen Einsatz möchte ich Ihnen an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich danken. Ich wünsche Ihnen für die weitere Zukunft alles Liebe und Gute, vor allem aber beste Gesundheit.



# Direktor Alois Gamsjäger im Ruhestand

Nach 39 verdienstvollen Jahren an der Hauptschule Mautern wechselte Herr Direktor Alois Gamsjäger nun in den wohlverdienten Ruhestand. Elf Jahre leitete Herr Gamsjäger als Schulleiter die Geschicke der Musikhauptschule. An seinem letzten Schultag besuchte Bürgermeister Karl Dobnigg Alois Gamsjäger an seiner Schule und bedankte sich für die jahrzehntelange, gute Zusammenarbeit. Weiters wünschte Bürgermeister Dobnigg für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und überreichte ihm namens der Marktgemeinde Kammern ein Präsent.



## Wellness Tempel

Die Produktvielfalt, ob bei der Sanitäreinrichtung, den Möbeln, den Fliesen oder Zubehör, ist enorm. Sich da alleine zu Recht zu finden und das Optimale

für die eigenen vier Wände zu kaufen, ist fast unmöglich. Also muss der Profi her und dies ist bei Scherübel in Mautern unbestritten Sabine Englisch-Feigel. Schon seit 20 Jahren realisiert sie fachmännisch Kundenwünsche im Badbereich.

Frau Englisch-Feigel führt das Erstgespräch mit dem Kunden, eruiert die Wünsche und überlegt gemeinsam mit dem Kunden, welche Produkte in Frage kämen. In der Bäder- und Fliesenausstellung in Trofaiach holen sie sich gemeinsam Anregung. Das Aufmaß, das Filtalleiter Heinrich Taffanek vor Ort nimmt, ist Grundlage für die 3D-Computerplanung, in der man sein Traumbad bereits vorher sehen kann. Frau Englisch-Feigel übernimmt die Abstimmung aller Handwerkstermine, während Herr Taffanek den Um- oder Einbau vor Ort koordiniert.

Immer öfter sind auch altersgerechte Badezimmer gefragt, in denen z.B. Badewannen mit separater Einstiegs-tür eingebaut werden oder rollstuhlgerechte Duschen und Waschbecken. Frau Englisch findet für alles eine Lösung, die funktionell ist und gleichzeitig allen Designwünschen entspricht.

Und um es den Kunden so einfach wie möglich zu machen, werden beim Badumbau auch gleich, wenn nötig, neue Stromleitungen oder eine Deckenvertäfelung mit eingezogen, die Malerarbeiten erledigt und vieles mehr. Als besonderes Service kann die Terminierung so gelegt werden, dass der Kunde z.B. in den Urlaub fährt und er bei seiner Rückkehr bereits das neue Bad genießen kann.

Also, worauf warten Sie noch! Rufen Sie Frau Englisch-Feigel an. Sie freut sich auf ein unverbindliches Beratungsgespräch.



Badprofi Sabine Englisch-Feigel

Gas - Wasser - Heizung Trofaiach Tel.: (03847) 81 13  
 Lüftung - Solartechnik Mautern Tel.: (03845) 23 59  
**www.scheruebel.at** **INSTALLATEUR - NOTRUF (0664) 322 93 24**



MERKBLATT



# Ragweed - *Ambrosia artemisiifolia* - gefährdet unsere Gesundheit

## Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

Ambrosiapollen gehören zu den **stärksten Allergieauslösern** und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich - bereits 35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen! Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen steigen.

Wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen **in bestimmten Ackerkulturen** stellt die Ambrosie auch ein **Problemunkraut** dar.

Eine Pflanze produziert bis zu 8 Milliarden Pollen, die mehrere 100 km weit fliegen können. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen) können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen. Eine Pflanze bringt durchschnittlich 4.000 Samen hervor.

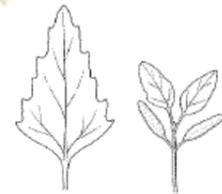
## Wie erkenne ich die Ambrosie?

- rötlicher Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt
- die Blätter sind fiederteilig
- kugelförmiger, buschartiger Wuchs mit 30 bis 150 cm Höhe
- die Blütenstände sind traubige, gelbgrüne Kerzen mit Blühbeginn Ende Juli/ Anfang August (bis Oktober)
- nach dem Abmähen werden zahlreiche Seitentriebe gebildet

## Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



**Gemeiner Beifuss**  
Blätter oberseitig grün und unterseitig weißfilzig



**Weißer Gänsefuß**  
mehlige Blätter „kegeliger“ Wuchs



## Bekämpfungsmöglichkeiten - Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

- Händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte → **ACHTUNG WIEDERAUSTRIB**
- Pflanzen nach der Blüte **NICHT MEHR KOMPOSTIEREN!** → im Plastikbeutel als Restmüll entsorgen
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

## Vorbeugung:

- Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden

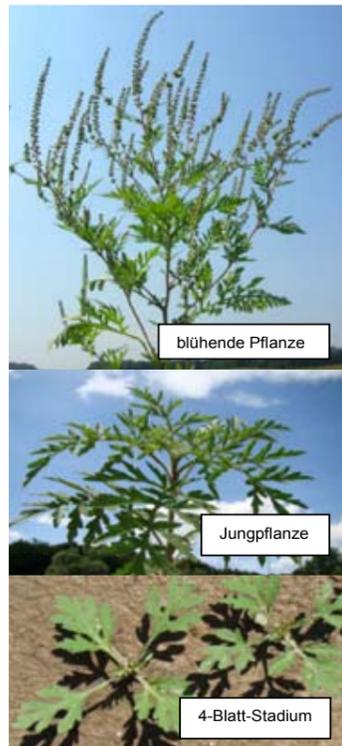
## Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Flächen: Pflanzensachverständiger d. Bezirkskammer  
Gemeindegebiet: Gemeindeamt  
Landesstraßen B u. L: Straßenmeisterei  
Autobahn, Schnellstraße: Autobahnmeisterei  
 Fachabteilung 10B – Landwirtschaftliches Versuchszentrum

## Links:

- [www.ambrosie.steiermark.at](http://www.ambrosie.steiermark.at)
- [www.pollenwarndienst.at](http://www.pollenwarndienst.at)

Quellen:  
 Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, [www.ages.at](http://www.ages.at)  
 Folder „Allergiekraut Ragweed“; Amt d. NÖ Landesregierung, Umwelthygiene; August 2006  
 DaFNE-Projekt: RAGWEED, <http://ragweed.boku.ac.at>  
 Fotos: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark



blühende Pflanze

Jungpflanze

4-Blatt-Stadium



Sonnenblumensamen

Ragweedsamen

# Im Kleiderladen tut sich was

Der KLEIDERLADEN der PFARRGemeinde Kammern ist nun auch ein prämiertes Projekt der Region Steirische Eisenstraße.

Hinter „Tu was, dann tut sich was“, Österreichs erstem Sozialfestival, steht ein ganz einfacher Gedanke: Lokale Ideen und Projekte einer Region sollen wissenschaftlich und finanziell unterstützt werden. Auch ein organisatorischer Rahmen wird geboten. Genaueres erfährt man unter [www.tu-was.at](http://www.tu-was.at)

Nach der Präsentation des Kleiderladens vor der Jury, erhielt das Team die Zusage finanzieller und organisatorischer Unterstützung bei der Suche und Adaptierung neuer Räumlichkeiten für den Laden. Auch ein Eröffnungsfest wird vom Projekt organisiert. Da die derzeitigen Räume leider keinen

Platz für ein passendes Lager bieten und immer wieder schwere Schachteln in den 2. Stock getragen werden müssen, suchen wir eine neue Unterkunft. Diese sollte im Erdgeschoß liegen, Platz für ein Lager haben und eine bessere Präsentation möglich machen. Für die Verwirklichung der Ziele des Projekts suchen wir auch MitarbeiterInnen, die einmal im Monat ein paar Stunden Zeit und Arbeitseinsatz für diese ehrenamtliche Sozialinitiative spenden wollen. Wie Sie vielleicht wissen, werden damit mehrere Ziele zur Nachhaltigkeit verfolgt:

- \* Wiederverwendung von gut erhaltenen Dingen des Alltags,
- \* eine Verwirklichung der christlichen Werte „tätige Nächstenliebe“ und „Bewahrung der Schöpfung“

- \* Unterstützung von Hilfsprojekten mit dem erwirtschafteten Erlös im In- und Ausland
- \* und nicht zuletzt auch eine Sinn gebende Beschäftigungsmöglichkeit für Menschen, die freiwillige Mitarbeit in unsere Gesellschaft investieren wollen.

Wir freuen uns, wenn Sie nicht warten, ob Sie angesprochen werden, wenn Sie sich interessieren, melden Sie sich bei uns. Gemeinsamer Einsatz macht Freude.

Margit Neubauer  
für das Team des Kleiderladens



# Frühjahrsputz 2012 – Aktion „Saubere Steiermark“

In Kammern beteiligten sich auch heuer wieder die Kinder der Volksschule an der Aktion „Saubere Steiermark“. Äußerst fleißig und umweltbewusst zeigten sich dabei die Kinder der 3. und 4. Stufe. Ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken, säuberten sie gruppenweise - von Lehrpersonen, eini-

gen Eltern und Männern der Steirischen Berg- und Naturwacht begleitet - verschiedene Ortsteile von Kammern und brachten schier unglaubliche „Schätze“ zum Müll-Sammelplatz zurück. So wurden zahlreiche Bäche von Unrat wie Plastik, Bleche, Reifen, Autositz, Autoteile u. v. m. gesäubert.

Am Samstag, den 21. April beteiligten sich 32 Personen der Feuerwehrjugend von Kammern und Seiz, Mitglieder der Berg- und Naturwacht und der Gemeindevorstand an dieser Aktion. Es wurden Bäche, Wälder und Wiesen entlang von Straßen und Radwegen von Müll entsorgt. Bürgermeister Karl Dobnigg,

selbst bei der Aktion im Einsatz, dankte allen Teilnehmern für deren Bereitschaft und gab der Hoffnung Ausdruck, dass jene Personen, welche den Müll einfach in Bäche, Wiesen oder aus dem fahrenden Auto werfen, endlich zur Vernunft kommen.

Eine saubere Umwelt sollte für uns alle eine Selbstverständlichkeit sein und zuwiderhandelnde Personen sollten nicht geschont, sondern zur Verantwortung gezogen werden.



Im Sinne unserer Umwelt: vielen Dank an alle Mitwirkenden !

## Gemeinde-Mitarbeiter Willi Dietmaier im wohlverdienten Ruhestand

Herr Willi Dietmaier war als Arbeiter viele Jahre bei der Marktgemeinde Kammern i. L. beschäftigt.



Mit der Person Willi Dietmaier hat man während des aktiven Berufslebens viele bedeutende Eigenschaften verbunden.

So zeichneten ihn Einsatzbereitschaft, Loyalität, Professionalität und sein Fleiß besonders aus.

Willi Dietmaier war auch unter seinen Kollegen durch sein humorvolles Wesen besonders geschätzt.

Da Willi immer ein begeisterter Hobby-Jäger war und ist, wurde ihm zum beruflichen Abschied ein besonderes Geschenk überreicht, nämlich ein Steirerhut mit einem wunderschönen Gamsbart.

Willi Dietmaier war die große Freude über dieses Präsent anzusehen und natürlich wurde die neue Kopfbedeckung sofort getragen.

*Wir wünschen Willi Dietmaier für seinen neuen Lebensabschnitt alles, alles Gute, vor allem Gesundheit, und dass er seinen Ruhestand lange genießen sowie seinem Hobby – der Jagd – nachgehen kann.*

## Hans-Peter Schaar Sein neues Leben als Behindertensportler

Der Kammerner Behindertensportler Hans-Peter Schaar, der in der Hauptstraße 26b wohnhaft ist, besuchte die Kammerner Volksschule und anschließend die Hauptschule in Mautern. Er erlitt während des Besuches der Handelsschule in Leoben eine Netzhauterkrankung an beiden Augen und besitzt derzeit nur mehr eine Sehstärke von 8%.

Seit 2010 ist Hans-Peter Schaar Mitglied beim VSC Graz (Blindensport) für die Steiermark. Wieder zum Sport ist er eigentlich durch Zufall gekommen, da er vorher schon „ewig“ nicht mehr aktiv gewesen war. Zuerst hat er bei der Leichtathletik hineingeschnuppert, gleich gewisse Erfolge erzielt und den Entschluss gefasst, regelmäßig zu trainieren.

Im Winter 2010/11 lockte auch der Wintersport, es folgten nach ersten Trainingseinheiten auch gleich Wettkämpfe mit mehr oder weniger großen Erfolgen.

Nach weniger überragenden Platzie-

rungen bei Leichtathletikwettkämpfen im Sommer 2011 stellten sich im vergangenen Winter tolle Erfolge ein. Im Jänner 2012 nahm Hans-Peter Schaar in der Schweiz (Crans Montana) bei einem internationaler Langlaufbewerb im Sprint teil und erreichte über die Distanz von 1,5 km den 5. Platz.

Im Februar 2012 war er dann erstmals bei den steirisch/kärntnerischen Landesmeisterschaften im Ski Alpin in der Innerkrems in Kärnten am Start.

Dazu ein Originalbericht aus dem Internet: **Ski Alpin: Landesmeisterschaft in Innerkrems**

12.02.2012 - Bei eisigen Temperaturen um minus 16 Grad, leichtem Schneefall und teils böigen Wind, wurde die Landesmeisterschaft (Kärnten und Steiermark) im kärntnerischen Innerkrems durchgeführt. Ein Riesentorlauf in zwei Durchgängen und ein Super-G standen an zwei Wettkampftagen am Programm.

Zum Landesmeister im Riesentorlauf kürte sich Rupert Bauer mit Begleit-

sportler Alex Krasznitzer, vor Hans Peter Schaar/Sabine Ogris und Christian Furtner/Anita Writzl. Den Super-G gewann Hans Peter Schaar/Sabine Ogris mit 2 Zehntelsekunden Vorsprung auf Bauer/Krasznitzer, Dritter wurde wieder Furtner/Writzl.

*Bürgermeister Karl Dobnigg gratuliert diesem außergewöhnlichen Sportler recht herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg!*



## Preisverleihung für ein blühendes Kammern

Am 30. März fand im Landgasthof Gietl in Seiz die Preisverleihung für den alljährlichen „Blumenschmuckwettbewerb“ der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal statt. Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich bei den Wettbewerbsteilnehmern des Jahres 2011 für deren persönlichen Einsatz.

Im Rahmen einer Präsentation wurde dargestellt, wie schön und mit wieviel Liebe in Kammern Blumen gepflegt wurden und das Ortsbild dadurch eine große Bereicherung erfahren hat.

Beste fachliche Kompetenz stellte der Vortragende, Herr Ing. Karl Amon, von der Stiftsgärtnerei Admont unter Beweis. Im Rahmen seiner Ausführungen konnten zahlreiche Fragen der Teilnehmer beantwortet und viel Wissenswertes über Blumenpflege und Neuheiten auf diesem Sektor erfahren werden.

Bürgermeister Karl Dobnigg hat die Bitte ausgesprochen, weiterhin so tatkräftig für ein schönes Kammern zu wirken. So bedankte sich der Bürgermeister auch bei jenen Personen, die die Blumen an den Brückengeländern sowie bei Verkehrsinseln und auf öffentlichen Plätzen in den einzelnen Ortsteilen liebevoll pflegten.

Großer Dank wurde Familie Schacherl für die objektive Bewertung ausgesprochen. Frau Andrea Schacherl von der Gärtnerei Schacherl in Leoben unterstützte diese Aktion mit großzügigen Blumenspenden für die Teilnehmer



Die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbes 2011 in Kammern

sowie für die bereits traditionelle Preisverlosung. So konnte Bürgermeister Karl Dobnigg zahlreiche Preise überreichen. Wir gratulieren herzlich den Preisträgern:

**Kategorie „Balkon, Fenster, Vorgarten“**

Platz 1: Fam. Elfi Zötsch und Gerti Horvat  
Platz 2: Fam. Gabi Mader und Guido Steinwender  
Platz 3: Frau Mathilde Maier und punktegleich Herr Willi Hermann

**Kategorie „Balkon Fenster“**

Platz 1: Frau Irmgard Reißner  
Platz 2: Frau Karoline Maxl  
Platz 3: Frau Gertraud Lanzmaier

**Kategorie „Vorgarten“**

Platz 1: Herr Alfred Auer  
Platz 2: Frau Margit Nimpfer

**Kategorie „Bauernhof“**

Platz 1: Herr Karl Lerch  
Platz 2: Frau Josefine Toblier  
Platz 3: Frau Marianne Ofner

**Kategorie „Balkon“**

Platz 1: Frau Otilie Grassl  
Platz 2: Frau Herta Danko



## Verdienter Urlaub für Senioren in Burgau

Unsere Senioren konnten auch heuer wieder wunderschöne Urlaubstage in Burgau verbringen.

Am Dienstag, den 8. Mai verabschiedete sich Bürgermeister Karl Dobnigg von den diesjährigen Teilnehmern mit einem Jausenpaket als kleines Dankeschön an die ältere Generation und verband dies mit den besten Urlaubswünschen.



## Schwimmen wie ein Delphin

Eine junge erfolgreiche Sportlerin stellt sich vor

Mein Name ist Victoria Langitzer und ich wurde am 4. Oktober 2002 in Leoben, als Tochter von Claudia Langitzer und Kurt Schattleitner jun., geboren. Ich wohne mit meinen Eltern und seit kurzem auch mit meiner kleinen Schwester Alexandra in Kammern. Zu meinen Hobbys zählen Rad fahren, Roller skaten und natürlich Schwimmen.

Bereits mit 1 ½ Jahr habe ich beim Babyschwimmen meine ersten Erfahrungen mit dem Element Wasser gemacht. Es hat mir so viel Spaß gemacht und da ich eine richtige Wasserratte geworden bin, haben mich meine Eltern mit 5 Jahren beim Schwimmverein in Leoben angemeldet. Am



Anfang trainierte ich einmal pro Woche, wobei ich vorerst auf spielerische Weise die richtigen Techniken erlernt habe. Später wurde meine Trainingsintensität auf dreimal wöchentlich erhöht. Bereits mit 6 Jahren habe ich an ersten Schwimmbewerben teilgenommen und konnte so in die Welt des Wettkampfes hineinschnuppern.

Um meine sportlichen Leistungen zu erhöhen, trainiere ich seit September 2011 beim ATUS Knittelfeld und das viermal pro Woche. Dort sind 60 Mädchen und 70 Buben im Schwimmverein und meine Trainingsgruppe wird von 2 Trainern geleitet. Ich schwimme in den Disziplinen Rücken, Brust, Freistil, Schmetterling und Lagen (alle 4 Schwimmstile in einem Durchgang). Wir nehmen an sehr vielen Bewerben in der Steiermark aber auch in anderen Bundesländern teil, um uns mit anderen zu messen.

Auch bei einem internationalen Wettbewerb in der Auster in Graz-Eggenberg durften wir unser Können unter Beweis stellen und lernten dabei auch



richtige Schwimmstars wie zum Beispiel Markus Rogan, Jödis Steinegger und Christian Scherübel kennen und durften mit ihnen plaudern.

In dieser Schwimmsaison nahm ich an 11 Bewerben teil und habe dabei 18 Goldmedaillen gewonnen. Bei meinen letzten Bewerben in Mürzzuschlag, Judenburg (Judenburger Gulden) und Knittelfeld (Speed Trophy) habe ich die Gesamtwertung Jahrgang 2002 und jünger gewonnen. Stolz bin ich auch darauf, dass ich bei der österreichweiten Gesamtwertung in meinem Jahrgang bei 100 m Rücken auf Platz 2, bei 200 m Lagen auf Platz 3 und bei 50 m Schmetterling auf Platz 4 liege.

Im Sommer fahren wir eine Woche lang auf Trainingslager nach Bad Radkersburg.

*Die Marktgemeinde Kammern ist auf Victoria sehr stolz und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg.*

## Bürgermeister Karl Dobnigg belohnte zum siebten Mal »offene Augen« für Kammern

Damit Kammern noch lebens- und liebenswerter wird, haben viele Bewohner auch im vergangenen Jahr zahlreiche interessante Wünsche, Vorschläge und Anregungen bei der Marktgemeinde deponiert. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden unter allen Einreichern drei Preise verlost.

Diese Verlosung hat im Februar 2012 am Gemeindeamt stattgefunden. Zum Abschluss der Aktion »offene Augen 2011« lud Bürgermeister Karl Dobnigg die Gewinner zur Überreichung der Preise ein. Den Hauptpreis



Bürgermeister Karl Dobnigg mit den Gewinnern der Aktion »Offenes Auge«

erhielt Hr. Johann Wölfler, weiters erhielten Fr. Brigitte Egger-Feiel und Fr. Eva Hoffellner jeweils einen Einkaufsgutschein, einzulösen beim Kaufhaus Wechselberger.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern an der Aktion »offenes Auge«. Gleichzeitig lädt er die Bevölkerung ein, auch 2012 wieder mit offenen Augen durch die Marktgemeinde Kammern zu gehen und durch wertvolle Anregungen dazu beizutragen, dass Kammern noch lebens-

und liebenswerter wird.

## Generalversammlung der Raiffeisenbank Liesingtal

Am 16. Mai fand, im Heimatsaal der Marktgemeinde Kammern, im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Kollegen aus dem Raiffeisensektor, die Generalversammlung der Raiffeisenbank Liesingtal statt.

Obwohl die allgemeine Wirtschaftslage in den vergangenen Jahren angespannt war, kann die Raiffeisenbank Liesingtal mit einer Bilanzsumme von € 118,4 Mio. auf ein zufriedenstellendes Ergebnis im Geschäftsjahr 2011 zurück blicken. 2011 wurden



für Kunden € 126,9 Mio. verwaltet und der Gesamtausleihungsstand erreichte eine Höhe von € 75,5 Mio.

„Mit rund 4.000 Mitgliedern aus verschiedenen Bereichen und Sparten sind wir sehr stolz auf unseren Kundenstamm, denn fast jeder Zweite aus der Region ist Kunde der Raiffeisenbank Liesingtal“, betonte Dir. Helmut Pölzl.

Der Höhepunkt waren die Neuwahlen des Vorstandes und Aufsichtsrates. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wur-



den Florian Butter aus Kammern und Bernd Iglar aus Kalwang.

Die Vorstandsmitglieder Hubert Heiss, Wolfgang Brandner, Johann Pollinger, Josef Gutschi und Beatrix Urbanek sowie die Aufsichtsratsmitglieder Karl Angerer, Rosemarie Dier und Siegfried Schneeberger wurden in ihren Funktionen bestätigt.

Im Zuge dessen verabschiedete die Raiffeisenbank Liesingtal drei Funktionäre nach jahrzehntelangen Tätigkeiten.

Karl-Heinz Neißer (Kalwang) war 27 Jahre als Funktionär im Vorstand tätig und wurde daher vom Raiffeisenverband mit der Raiffeisennadel in Bronze geehrt.

Ök.-Rat Alfred Mossauer (Kammern) war insgesamt 38 Jahre als Funktionär tä-

tig, 18 Jahre davon als Spitzenfunktionär. Jahrzehnte lang übte er das Amt des Obmannes der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft aus und ist aktuell Obmann der Lagerhausgenossenschaft St. Michael. Aus diesem Grund wurde er vom Raiffeisenverband mit der höchsten Auszeichnung, der Raiffeisenmedaille in Gold, ausgezeichnet.

Ebenfalls verliehen wurde die Raiffeisenmedaille in Gold Hermann Zechner (Kalwang) für die 41-jährige Funktionärs-tätigkeit in der Raiffeisenbank Liesingtal und seinen Dienst als Obmann der Brauvieh-zuchtgenossenschaft Mautern.



Im Rahmen der Generalversammlung wurden den Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinden Mautern und Kammern neue Trainingsanzüge und Poloshirts übergeben.

Auf diesem Weg bedankt sich die Raiffeisenbank Liesingtal bei Herrn Ök.-Rat. Mossauer, Herrn Zechner und Herrn Neißer für ihre jahrzehntelange Funktionärs-tätigkeit und wünscht ihnen alles Gute.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön



an die Bläsergruppe Mautern unter der Leitung von Johann Pollinger für die feierliche Umrahmung der Generalversammlung.

Ein besonderer Dank ergeht an alle Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch in Zukunft wird die Raiffeisenbank Liesingtal diese gute Zusammenarbeit durch Kundennähe und persönliche Beratung vor Ort pflegen.

## Verein »Freunde des Museumshofes Kammern«

### 1. Jahreshauptversammlung am 26. Juni 2012

In interessanter und auch gemütlicher Atmosphäre konnten wir uns nach einem Jahr Vereinstätigkeit zu unserer ersten Versammlung in der Museums-scheune treffen.

Unser Obmann MR Dr. Rüdiger Böckel gab einen Überblick über die gesamte Entstehungsgeschichte des Museums und erklärte die Sinnhaftigkeit dieser Idee. Er erzählte, dass in unserer so unruhigen Zeit ein Museum nicht nur Würde, sondern auch angenehme Ruhe ausstrahlt.



Mit Freude wurde vernommen, dass unsere Ausstellung seit neustem auch eine große Leistendreschmaschine ziert, die aus der 2. Hälfte des 19. Jh-dts. stammt.

Um unsere Ausstellung immer zu aktualisieren, werden auch in regelmäßigen Abständen Sonderausstellungen arrangiert, so das Thema „Kaffee“, und seit kurzem eine Ausstellung über „Tierfallen“, die mit einem sehr gut besuchten Vortrag den Besuchern nähergebracht wurde.

Wenn die Menschen an die vielen Erdbeben in der letzten Zeit denken, dann können sie dies in der Erdgeschichtlichen Sammlung von Ing. Lambert Schüssler bestens nachvollziehen.

Eine kleine Vorschau über unsere nächsten heurigen Aktivitäten sei noch gemacht:

29.9.2012: **Museen sehen von 10:00 bis 22:00 Uhr**  
Unter diesem Titel präsentieren sich 12 Partnermuseen des Museumsverbundes Steirische Eisenstraße. Im Preis für die Eintrittskarte in der Höhe von 10 Euro ist auch der Fahrpreis für die Busse enthalten, die an diesem Tag zwischen den einzelnen Museen verkehren.

29.9.2012: **Trachtenmodeschau**  
Nov. 2012: **Grabessprüche zu Allerheiligen**

Wenn wir Sie beim Besuch der „Tierfallen“ mit „Hasenöhr“, „Gebackenen Mäusen“, „Schnecken“ und „Rehrücken“ verwöhnen dürfen, dann tun wir dies gerne.

Bei interessanten Gesprächen fand diese Sitzung einen schönen Ausklang.

Der Museumsverein hat derzeit 88 Mitglieder. Wir wären für jedes weitere Mitglied dankbar. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 15,- Anmeldungen werden bei Familie MR Dr. Rüdiger Böckel gerne entgegen genommen.

## Baumeister Ing. Harald Haberl eröffnete 2. Standort

Baumeister Ing. Harald Haberl ist in der Marktgemeinde Kammern schon viele Jahre als Bausachverständiger tätig. In diesem Zuge werden beinahe sämtliche Angelegenheiten in Bezug auf das Baugeschehen, wie Baufreistellungen, Bauverhandlungen, beratende und unterstützende Tätigkeiten durchgeführt und bearbeitet.

Baumeister Ing. Harald Haberl wohnt in St. Peter-Freienstein, wo sich auch sein erster Standort befindet. Im September des Vorjahres erwarb der Baumeister eine Immobilie in Leoben und eröffnete somit seinen 2. Standort. Im Oktober begannen bereits die Renovierungsarbeiten, die im Mai abgeschlossen wurden. Im Erdgeschoss

finden sich nun das Sekretariat, das Büro und ein Seminarraum. Im Untergeschoss findet man einen Weinkeller mit einer Auswahl von verschiedenen Weinen. Im Obergeschoss wohnen drei Studenten in Wohnungen, die extra für sie bereitgestellt wurden.

Am Freitag, dem 15. Juni, fand die Eröffnung des frisch-renovierten Büros statt. Bürgermeister Karl Dobnigg wünschte der Familie Ha-

berl weiterhin viel geschäftlichen Erfolg und gratulierte zur gelungenen Standorteröffnung.



## Die JobAllianz vernetzt Stärken

Seit 1999 unterstützt die JobAllianz Unternehmen bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. So werden DienstgeberInnen - unabhängig von der Art und Größe des Unternehmens - über Fördermittel und rechtliche Rahmenbedingungen informiert und in Krisensituationen unterstützt. Weiters werden neue Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung aufgezeigt sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit integrativen Betrieben und Dienstleistungen des „Netzwerkes berufliche Assistenz“ präsentiert. Ein besonderes Service der JobAllianz ist die Homepage [www.joballianz.at](http://www.joballianz.at) mit der Jobbörse, auf der Unternehmen und Projekte freie Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen ausschreiben können.

Neben persönlichen Kontakten zu DienstgeberInnen setzt die JobAllianz

auf regionale Vernetzung. So finden alle wesentlichen Institutionen, Einrichtungen, Projekte und AkteurInnen in der JobAllianz eine Plattform, die Neuigkeiten vermittelt, Vernetzung fördert und Zusammenarbeit initiiert. Zu den strategischen PartnerInnen der JobAllianz zählen die Wirtschaftskammer, die Arbeiterkammer, das Land Steiermark, das Arbeitsmarktservice, das Bundessozialamt und die Industriellenvereinigung sowie deren geförderte Projekte.

Ein besonderes Anliegen der JobAllianz ist es, Unternehmen, die sich um die Integration von Menschen mit Behinderung verdient gemacht haben, einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Ein Beispiel dafür stellt der

JobAllianz  
STEIERMARK

BBRZ Österreich

BUNDESSOZIALAMT  
LANDESSTELLE STEIERMARK

„Steirische Integrationspreis“ dar, mit dem Unternehmen für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet werden. Die Leistungen der JobAllianz werden aus Mitteln des Bundessozialamtes Landesstelle Steiermark finanziert und sind für Unternehmen kostenlos. Ihr Kontakt für die Region Obersteiermark Ost:

Ing.in Heidelinde Doppelreiter, MSc,  
BBRZ Österreich, Wiener Straße 60,  
8605 Kapfenberg  
Telefon: 0664/920 48 86, E-Mail:  
[heidelinde.doppelreiter@bbrz.at](mailto:heidelinde.doppelreiter@bbrz.at)

Das Projekt JobAllianz wird aus Mitteln des Bundeshaushaltes gefördert.

## Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich für Alfred Mossauer

Ökonomierat Alfred Mossauer aus Mötschendorf erhielt das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Im Rahmen einer feierlichen Ehrung in der alten Universität in Graz überreichte Landeshauptmann Franz Voves eine der höchsten Auszeichnungen der Republik an den 65-jährigen pensionierten Landwirt.

Alfred Mossauer war 45 Jahre in der

Politik tätig. Seine ersten Sporen als Funktionär verdiente er sich als Landjugend-Obmann von Kammern. Als Gründungsobmann des Maschinenringes Leoben, als Gründungsobmann der Waldwirtschaftsgemeinschaft, als Bezirksbauernbundobmann und 22 Jahre als Obmann der Landwirtschaftskammer Leoben hat er sich stets für die Anliegen der Bauernschaft eingesetzt.

Er galt als kompetentes Bindeglied zwischen der Landwirtschaft und allen anderen Berufsgruppen. Viele Aktivitäten und Neuerungen sind aufgrund seiner Initiativen entstanden. Seine wirtschaftliche Kompetenz beweist er auch als Obmann der Lagerhausgenossenschaft St. Michael. Neben all diesen öffentlichen Funktionen hat er seinen Hof in Mötschendorf gemeinsam mit seiner Gattin Huberta stets vorbildlich geführt. Seinen Erfolg auf vielen Ebenen

verdankt er nach eigenen Aussagen seiner Familie, allen voran seiner Frau Huberta, die ihn immer unterstützt hat und durch deren Fleiß ihm erst die Möglichkeit gegeben wurde, sich für die Öffentlichkeit mit derart großem Engagement einzusetzen. Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich wird an Persönlichkeiten verliehen, die im Interesse Österreichs besonders hervorragende Leistungen erbracht haben und Ökonomierat Alfred Mossauer hat sich dieses mit Rückblick auf seine Werke ohne Zweifel verdient.

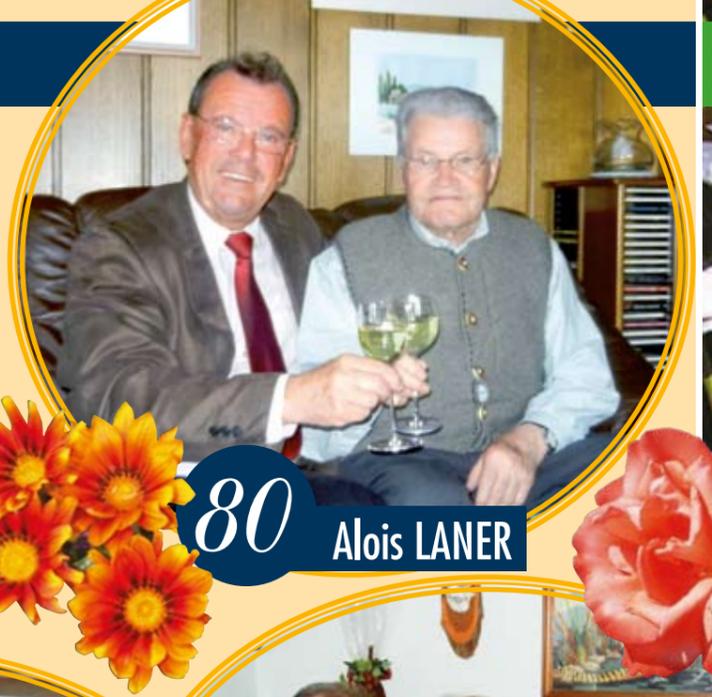
*Namens der Marktgemeinde Kammern gratulierte Bürgermeister Karl Dobnigg zu dieser hohen Auszeichnung und sprach Alfred Mossauer dabei gleichzeitig seinen großen Dank für den jahrzehntelangen, engagierten Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit aus.*



# Jubiläen in unserer Gemeinde



80 Rosa ECKSTEIN



80 Alois LANER



75 Franz PIRINGER



75 Christine HÜTTENBRENNER



75 Theresia CEPP



80 Ferdinand MARCHLER



80 Franz REISNER



75 Anna PLUSCHKOWITZ



75 Friedrich KOGLER



80 Josef LEREGGER



80 Maria SCHINDELBACHER



80 Julius AMTMANN



80 Ludwig GIETL



80 Albin WAGGERMAYER



85 Johanna ALTVATER





85 Alfred AUER



85 Eleonore KOLLAND



90 Ing. Franz KATZIANKA



90 Margarethe REICHSDORFER



85 Gertrude PFALLER



85 Johann RUPPNIG



90 Catharine LAMPL



91 Maria RAUE



93 Gisela SZINYUR



85 Hermenegild WAGGERMAYER



85 Angela ZNIDERSIC



93 Josefine EIBEGGER



85 Juliana SIMON

DIAMANTENE HOCHZEIT



Karl und Martha MODER



Ferdinand und Elisabeth MOSTEGL

EISERENE HOCHZEIT



98 Theresia PUNTINGER

# Sängerrunde Kammern

Von der Leitung des Seniorenhauses Viola wurde die Sängerrunde zur Mitgestaltung der Muttertagsfeier am 11. Mai 2012 eingeladen. Dieser Einladung kam die Sängerrunde gerne nach und brachte ein abwechslungsreiches Programm von Alm-, Heimat- und Kärntnerliedern zu Gehör, was von den Hausbewohnerinnen und Hausbewohnern mit dankbarer Freude aufgenommen und mit großem und anhaltendem Applaus bedankt wurde. Einige Damen und Herren sangen bei diesen Liedern sogleich selbst mit und so ergab sich



zwischen den anwesenden Zuhörern/Innen und der Sängerrunde ein Mit-einander, welches die Männer des Gesangsvereins nicht oft erleben und erlebten.

Bei diesem Auftritt wurde der Chor erstmals von Chorleiterstellvertreter Karl Kranz jun. unter strenger Aufsicht des Chorleiters Ernst Hebenstreit jun. geleitet.

Nach Beendigung des offiziellen Teils wurden die Sänger von der Hausleitung zu einem Imbiss und zur Wasserung des Stimmstockes eingeladen. Gleichzeitig wurde dabei die Bitte zur Mitgestaltung der Adventfeier ausgesprochen. Diesem Ansinnen wurde natürlich gerne zugestimmt und die Sänger sehen dieser Festlichkeit mit großer Freude entgegen.

**Wenn's um die Region geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Je globaler die Welt wird, umso wichtiger wird uns die Region. Weil sich Raiffeisen eben nicht nur als Bank versteht, sondern als aktives Unternehmen, das mit großer Verantwortung gemeinsame wirtschaftliche und soziale Projekte in der Region unterstützt und realisiert. [www.raiffeisen.at/steiermark](http://www.raiffeisen.at/steiermark)



▲ Das Team: Bei uns erhalten Sie: Planung – Berechnung – Ausführung – Wartung – alles aus einer Hand.  
 ◀ Kombinierte Energieeffizienz: Berta Krempl renovierte ein Wohnhaus und stattete es mit einer Wärmepumpe und einer Solaranlage aus.

## Gostentschnigg Haus- & Wärmetechnik: Saubere Energie für Generationen

Seit über 15 Jahren setzen wir auf die Nutzung von Erneuerbarer Energie, denn sie sichert unsere Zukunft und die unserer Kinder.



*Gottfried Gostentschnigg*



*Ronald Gostentschnigg*



Die Wärmeversorgung des 21. Jahrhunderts verlangt nach einer Umkehr aus der fossilen Sackgasse. Denn in den letzten Jahren haben sich die Kosten für die Beheizung unserer Häuser nahezu verdoppelt. Wir wollen Ihnen zeigen, welches Wärmepotenzial Ihre unmittelbare Umgebung bereithält. Deshalb haben wir unser Augenmerk auf die Wärmepumpen-Technologie gelegt, denn diese nutzt das Potenzial und bietet innovative Konzepte für Ihre Wärmeversorgung.

### Unabhängig dank Wärmepumpe

Die Wärmepumpe ist derzeit eines der sparsamsten, wirkungsvollsten und umweltfreundlichsten Heizsysteme, denn sie nutzt die Energie welche in Luft, Wasser oder im Erdreich gespeichert ist. Die Wärmepumpe bereitet Ihr Warmwasser, heizt Ihr ganzes Haus, spart wertvolle Rohstoffe und reduziert somit die Schadstoffbelastung. Dank einer intelligenten Regelung haben Sie es auf Knopfdruck wohliger warm – und das gute Gefühl, verantwortungsbewusst zu handeln. Bei uns erhalten Sie: Planung – Berechnung – Aus-

führung – Wartung – alles aus einer Hand. Wir sind DER Kompetenzbetrieb für Wärmepumpen. Über 500 zufriedene Kunden können das bestätigen.

### Kombinierte Energieeffizienz

Eine besonders gelungene Kombination sind Wärmepumpen mit Solaranlagen. Während die Solaranlage auf dem Dach Wärme produziert, muss die Wärmepumpe nicht arbeiten, was die Betriebskosten unschlagbar niedrig hält. Das machte sich auch Berta Krempl aus Leoben zunutze. Sie renovierte ein Wohnhaus in der Nähe vom Schwammerlturm und stattete es mit einer Wärmepumpe und einer Solaranlage aus: „Nicht nur ich, sondern auch die Mieter profitieren von der neuen Anlage. Danke an die Firma Gostentschnigg für die perfekte Planung und Ausführung. Als eventuelle Erweiterung habe ich mir eine Photovoltaik-Anlage überlegt, die Anschlüsse waren bereits vorhanden.“

**Haben auch Sie Interesse an einer umweltfreundlichen Heizung? Wir beraten Sie gerne.**

## „Erlebnis Blasmusik“

Das vergangene Halbjahr hielt allerlei Höhepunkte für uns Musikerinnen und Musiker bereit. So wurden etwa beim Wunschkonzert des MV Kammern i. L. und Umgebung am 10. Dezember 2011 zwei Jungmusiker am Schlagzeug herzlich in den Verein aufgenommen: Julian Zötsch und Christian Neubauer. Für langjährige und verdienstvolle Tätigkeit im Verein wurden Christine Toblier (EZ 10 Jahre), Claus-Jürgen Butter (EZ 10 Jahre) und Martin Ranninger (Ehrennadel in Silber) geehrt. Der Abend stand ganz im Zeichen der Jugend. So wurden unter der musikalischen Leitung von Martin Kaiser neben dem Wertungs-



stück „Variationen des lieben Augustins“ großteils Stücke von Comic-Helden, wie Tom & Jerry, Superman, König der Löwen, Batman u.v.m., dargeboten. Die Kinder der Volksschule unterstützten uns diesmal nicht nur gesanglich bei den „Junior-TV-Hits“, sondern hatten auch Zeichnungen ihrer Helden vorbereitet, die den Heimatsaal schmückten. ORF-Moderator Sepp Loibner führte gekonnt durch den Abend und war von der Freude der Kinder für die Musik begeistert. Als kleines Dankeschön für ihren Einsatz belohnten wir die Kids Anfang Juni mit einem Ausflug ins „Haus der Musik“ nach Wien, wo sie sich aktiv mit moderner und klassischer Musik auseinandersetzen konnten.

Nach einer kurzen Winterpause starteten wir gesellig mit einem Schi- und Badeausflug auf die Tauplitz und in die Grimmingtherme, um Energie für die kommende Musiksaison zu tanken. Die Weckrufe zu Ostern und am 1. Mai fanden auch dieses Jahr großen Anklang bei der Bevölkerung. Mit unseren Schlagzeugjungs, die inzwischen durch Alexander Gugl als Musikschüler verstärkt werden, fuhren wir im April nach Leoben als Zuhörer zum Schlagzeugwettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ mit anschlie-



ßendem Schlagzeugseminar. Auch die Umrahmung kirchlicher Feste stand wieder am Programm. So begleiteten wir die Erstkommunikanten sowie die Kammerner Bevölkerung zu Fronleichnam mit unseren Klängen in die Kirche. Besonders gefeiert wurde zu Floriani das 125-jährige Bestehen der FF Kammern mit der musikalischen Umrahmung der Messe sowie darauf folgendem Frühschoppen.

Eine besonders große Freude war es für uns, unserem langjährigen Flügelhornisten Franz Reisner im Mai zum 80. Geburtstag zu gratulieren. Gemeinsam mit seinen Feuerwehrkollegen überraschten wir ihn mit einem



Ständchen. Sein Ehrentag gab Anlass in Erinnerungen zu schwelgen und der Jugend Geschichten von früher zu erzählen.

Anfang Juni wurden wir vom Steirischen Blasmusikverband in die Aula der Alten Universität in Graz geladen, wo wir zu den glücklichen Musikkapellen gehörten,

denen der Steirische Panther von LH Voves überreicht wurde. Für diese Ehreung war die sehr gute Teilnahme an zwei Marschmusikwertungen und die ausgezeichnete Teilnahme an einer Konzertwertung innerhalb der letzten fünf Jahre ausschlaggebend.

Bereits Monate im Voraus beherrschten die Vorbereitungen unseres

140-jährigen Jubiläumsfestes am 2. Juni unter dem klingenden Titel „Erlebnis Blasmusik“ unseren Terminkalender. An diesem Wochenende besuchten uns auch die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Amtzell (Deutschland), mit denen uns heuer eine bereits 40-jährige Freundschaft verbindet.

Pünktlich wie immer fuhr der Reisebus mit unseren Amtzeller Gästen Freitag am Marktplatz vor. Nach musikalischem Empfang mit Marschklängen wurden alte sowie neue Freunde „gehalst und geherzt“. Im Museumshof folgten die herzlichen Begrüßungsworte der Bürgermeister Dobnigg und Moll, der beiden Obmänner Zötsch und Peter sowie des Hausherrn MR Dr. Böckel. Dort trafen wir uns



nach kurzer Erholungs- und Entspannungsphase am Abend wieder, um einige gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Bei zünftiger Bradlmusik in Dur und Moll entwickelten sich neue zarte Bande und vertieften sich langjährige Freundschaften.

Am Samstagvormittag hatten wir die Möglichkeit den Erklärungen unseres Medizinalrates und ausgewiesenen Fachexperten für – liebevoll genannt – „altes Graffl“ Dr. Rüdiger Böckel im Museum zu lauschen. Auch die sehr bildhaften Ausführungen zur Sonderausstellung „Mausetot“ begeisterten uns. Herr Lambert Schüssler weihte uns noch in die Geheimnisse der Erd-

geschichte ein und wusste die Museumsbesucher mit interessanten Geschichten über Fossilien in den Bann zu ziehen.

Bereits kurz darauf fiel der Startschuss zu unserem Fest „Erlebnis Blasmusik“ im Heimatsaal. Umrahmt von den Klängen der Musikkapelle Amtzell wurden Johann Kaiser, Friedl Kogler, Franz Reisner, Gerald Ranninger und Karl Hermann sen. in Anerkennung und Würdigung ihrer jahrzehntelangen außerordentlich verdienstvollen Tätigkeit zum Wohle des MV Kammern zu Ehrenmitgliedern ernannt. Josef Dillmann und Kuno Schnell erhielten die Förderernadel in Bronze, mit der Förderernadel in Gold wurde Altbürgermeister Josef Sprung gewürdigt. Von Bgm. Dobnigg durften wir

einen äußerst großzügigen „Geburts-tagscheck“ entgegennehmen. Völlig überraschend für unseren Obmann Josef Zötsch wurde diesem unter einem Blitzlichtgewitter und Tränen der Rührung ein lang gehegter Wunsch erfüllt. Als Dank für sein überaus vorbildliches Engagement als Vereinsfunktionär erhielt er ein Helikon, das Sepp sofort zum Klingeln brachte.

Dem offiziellen Bieranstich folgten mitreißende Gästekonzerte der Musikkapelle Amtzell, des Musikvereins Traboch, der Jugendkapelle Fernitz und des Musikvereins Eggersdorf. Einen stimmungsvollen Abschluss des Abends bereiteten die Musiker der Blaskapelle Triwanka, die mit ihrem musikalischen Können die Herzen des Publikums höher schlagen ließen.

Frisch, fit und ausgeschlafen versammelten wir uns am Sonntagmorgen zum gemeinsamen Kirchengang. Die Messe wurde von unseren Amtzeller Freunden festlich und modern gestaltet. Anschließend erfolgte im Heimatsaal die musikalische Darbietung und Übergabe unseres Freundschaftsgeschenkes im 6/8-Takt: Der Marsch „Erlebnis Blasmusik“ wurde eigens für die 40-jährige Freundschaft zwischen den Kapellen von Reinhard Summerer komponiert. Zudem schenkten wir ein Mosaik unseres Jubiläumswappens bestehend aus hunderten Bildern der letzten 40 Jahre. Sepp Dillmann überreichte uns im Namen der MK Amtzell eine Erinnerungstafel, die symbolisch für die starke und generationsübergreifende Freundschaft zwischen uns stehen soll und sichtbares Zeichen am Marktplatz werden wird. Auch wenn der Abschied schwer fiel, wissen wir doch, dass es in nicht zu ferner Zukunft ein Wiedersehen in Amtzell geben wird, dem wir schon freudig entgegen fiebern.

Eva Klostermann & Anita Hermann



## „Sommergedanken“ - Singkreis Kammern

Der libanesisch-amerikanische Maler, Philosoph und Dichter Khalil Gibran meint in seinen gesammelten Werken: „Zwischere dein Lied, Amsel, und vertreibe Kummer und Sorgen! In deiner Stimme gibt es eine Stimme, die an das Ohr meines Ohres dringt.“ Gibran gelingt es hier wohl recht geschickt, die Wirkung und Kraft der Musik darzustellen!



Mit diesem Gedanken zur Einleitung darf ich Ihnen, liebe(r) LeserInnen, einige wenige Gedanken zu Gemüte führen, welche Rückschau auf die vergangenen Monate unseres „Chorlebens“ halten.

Nach intensiven Probearbeiten mit unserer überaus engagierten Chorleiterin Josefine Toblier brachten wir schließlich am 14. April dieses Jahres unser Kirchenkonzert zur Aufführung. „Er regiert in Ewigkeit“, so hatten wir zu diesem Abend eingeladen, und zu unserer großen Freude durften wir ein sehr zahlreich erschienenen Publikum begrüßen. Am Programm standen die lateinische Messe von Josef Gabriel Rheinberger, Lieder aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ sowie weitere Höhepunkte religiöser Chormusik. Es war uns eine besondere Ehre, als Gastsänger Pater Samuel begrüßen zu dürfen!

Bereits eine Woche später, am 22. April, fand das Bezirkssingen in Eisen-erz statt. Die Liedertafel Erzberg und der Steirische Sängerbund feierten gemeinsam den 150. Geburtstag. Die zahlreichen Darbietungen der mitwirkenden Chöre waren überaus vielfältig und interessant.

Dem Zuhörer wurde ein recht breites vokales Repertoire geboten, welches den Nachmittag als sehr gelungene Veranstaltung auszeichnete.

Am 5. Mai galt es wieder, einen „Geburtstag“ feierlich zu begehen. Diesmal durften wir den Gottesdienst im Seniorenhaus „Viola“ anlässlich des fünfjährigen Bestandsjubiläums musikalisch umrahmen. Wir danken für die stets freundliche Aufnahme und Gastfreundschaft!



„Marienvesper“ wird die liturgische Feier des abendlichen Stundengebets, der Vesper, an Marienfesten bezeichnet. „Xangwerk“, ein Kulturprojekt der Kleinregion Palten-Liesingtal, lud am 25. Mai zur Vesper in die Kalwanger Sebastianikirche. Unter der musikalischen Leitung von Prof. Sepp Spanner nahmen Sarah Kettner, der Singkreis Kammern, das Steirische Kammerensemble Streichquartett sowie das Bläsersextett St. Lorenzen, weiters als Solisten Maximilian Matschedolnig und Lukas Hasler teil. Verbindende Worte, unter anderen die „Marienklage“ aus der „Neuberger Handschrift“ des 15. Jahrhunderts, sprach Herr Johann Klammer.

Für jeden Chor gestalten sich Anlässe wie Taufen oder Hochzeiten immer wieder zu besonders feierlichen und eindrucksvollen Stunden. Leider heißt es oft auch Abschied nehmen und einen lieben Menschen auf seinem letzten irdischen Weg zu begleiten. So durften wir am 25. Mai das Begräbnis von Frau Herta Köck, Schwägerin unserer Dorli Köck, gesanglich umrahmen.



diese stets wichtige Funktion zu übernehmen und wünschen ihnen hierbei viel Freude und Erfolg!“

Anlässlich des heurigen Markt-festes gestaltete der Singkreis Kammern den sonntäglichen Festgottesdienst.

Der Steirische Sängerbund lud am 29. Juni zum „Chormarathon“ ein - Grundgedanke war ein „vokales Feuer“ vom Dachstein über Slowenien bis nach Gnas, welches über Stunden hinweg von Mitgliedschören des

Sängerbundes am Brennen gehalten wurde. Gleichsam ein „Staffellauf“, die Strecken waren vierstimmig zurückzulegen, im Gehen, Wandern, Radfahren, Schwimmen, Laufen, Ballonfahren etc., mit nicht mehr als dreißig Sekunden Pause. Auch der Singkreis Kammern beteiligte sich an diesem ungewöhnlichen Marathon und denkt gerne an die geselligen Stunden zurück!

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; Schau an der schönen Gärtzier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“

Dieses weltbekannte Kirchenlied, geschaffen von Paul Gerhardt und Johann Crüger, führt uns auch schon an das Ende unserer gedanklichen musikalischen Reise.

An dieser Stelle sei Frau Elisabeth Moder unser herzlicher Dank für ihre Tätigkeit als Obfrau ausgesprochen, welche sie überaus engagiert ausgeübt hat. Da sie momentan pausiert, treten nun Frau Dipl.-Ing. Johanna Gänzler sowie Frau Claudia Gander an ihre Stelle.

„Die Gedanken, die wir uns auswählen, sind die Werkzeuge, mit denen wir die Leinwand des Lebens bemalen.“ In diesem Sinne hofft der Singkreis, mit seinen Darbietungen etwas „Farbe“ auch in Ihren Alltag gebracht zu haben, wünscht einen erholsamen Sommer und verbleibt in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

Wir freuen uns, dass sich Johanna und Claudia dazu bereit erklärt haben,

Barbara Marchler

## HEIZÖL EINLAGERUNG 2012

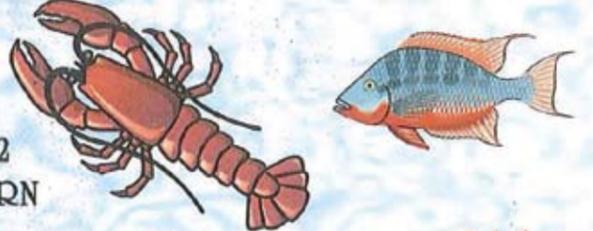
### Achtung, Ölheizungsbetreiber!

Sehr geehrte Bevölkerung!  
Die Marktgemeinde Kammern möchte auch heuer wieder ihren Bewohnern für den kommenden Winter, im Rahmen einer zentralen Sammelbestellung, die Möglichkeit eines **besonders günstigen Heizölkaufes** anbieten.

Interessenten werden eingeladen, **bis 27.7.2012** beim Marktgemeindegamt Kammern ihren etwaigen Bedarf bekannt zu geben.

☎ 80 20

Restaurant **"PURGAR"**



Haupt Str. 52  
8773 KAMMERN

tel/fax: 0043 38 44 870 42  
gsm: 0043 676 300 79 80

Inhaber:  
**PURGAR MARLIJAN**



HBI GR  
Hans-Peter Moder

# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kammern

Der 6. Mai 2012 war für die Freiwillige Feuerwehr Kammern ein wunderbarer Festtag, galt es doch das 125-jährige Bestandsjubiläum zu feiern. Neben unserem Hausherrn Bürgermeister Karl Dobnigg an der Spitze der Gemeindevertretung und zahlreichen Abordnungen von Feuerwehren aus unserem Abschnitt konnten wir auch unsere Partnerfeuerwehren Kammern/Hadersdorf und Dasing herzlich begrüßen. Der Festzug führte uns in die Ortskirche von Kammern, wo die



Kammern/H. und Dasing gab es Grußworte und ein kleines Präsent. Im Anschluss an den Festakt führte die Feuerwehrjugend der beiden Feuerwehren Kammern und Seiz eine

Planitzer und Ernst Mündler konnte die gestellte Aufgabe rasch, richtig und sicher bewältigt werden. Der anschließende Applaus gebührte unseren Jugendlichen, die diesen sichtlich genossen. Nicht vergessen werden darf, dass der Musikverein von Kammern den gesamten Tag musikalisch begleitete. War es zuerst die komplette Musik, übernahm am Nachmittag die „Dorfmusi“ den Taktstock und unterhielt die Festgäste bis in die Abendstunden. Zum Schluss kann man sagen, dass der gesamte Tag ein gelungenes Ergebnis der Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Kammern war und wir guten Mutes auf die nächsten 125 Jahre schauen können.



heilige Messe zu Ehren unseres Schutzpatrones, dem hlg. Florian gefeiert wurde, bevor es zurück zu unserem Rüsthaus ging. Nach der Festansprache des Kommandanten Hans-Peter Moder, in der er in groben Umrissen die Entstehung der Feuerwehr Kammern seit 1887 beschrieb, lobte Bgm. Dobnigg die Feuerwehr Kammern als einen Fels in der Brandung, auf den man sich auch in stürmischen Zeiten jederzeit verlassen kann. Als „kleines“ Dankeschön überreichte er einen sehr großzügigen Scheck in der Höhe von € 4.000.- an das Kommando. Dieser Betrag wird übrigens für den Ankauf von neuen, modernen, den heutigen Sicherheitsstandards entsprechenden Schutzanzügen für Atemschutzgeräteträger verwendet. Ein großer Dank nochmals von dieser Seite. Auch von unseren Gästen aus

Schauübung vor. Angenommen wurde ein Verkehrsunfall mit 2 Verletzten



Personen, die aus dem Fahrzeug zu retten waren. Durch die hervorragende Vorbereitung der verantwortlichen Jugendwarte Günther Eglauer, Robert

*Ich möchte es nicht verabsäumen, Ihnen geschätzte Bevölkerung von Kammern, einen schönen Sommerurlaub zu wünschen, und dass Sie immer gesund von Ihren Wegen nach Hause kommen. Es grüßt Sie mit einem „Gut Heil“ der Kdt der FF Kammern.*

Hans-Peter Moder

# 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr SEIZ

Am 30. Juni und 1. Juli feierte die Freiwillige Feuerwehr Seiz unter dem Motto „SEIZ DABEI“ das 100-jährige Bestandsjubiläum.

Am Samstag, den 30. Juni, wurde im Gasthof Gietl der Bereichsfeuerwehrtag der Feuerwehren des Bezirkes Leoben abgehalten. Leider wurden unsere Männer aus Seiz und Kammern zur selben Zeit zu einem Einsatz auf die Autobahn gerufen, weswegen die Teilnehmerzahl etwas geringer ausfiel.

Am Abend konnten wir bei herrlichem Sommerwetter das stimmungsvoll in Szene gesetzte Ambiente des Kindergartenplatzes als Festplatz genießen. Obwohl zeitgleich einige andere

Kommandanten HBI Günter Hofellner konnte den Besuchern ein kleiner Überblick über die Geschichte der Feuerwehr Seiz gegeben werden. Auch einige verdiente Kameraden wurden ausgezeichnet. So wurde HLM Albert Bichler für 25 Jahre, BM Adolf Schmid für 40 Jahre, EHBI Werner Zötsch für 50 Jahre und BM Josef Sommer für 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet. HBM Erich Steinrisser wurde mit dem Verdienst-



reichung eines Schecks über € 4.000.- und der Übergabe eines Erinnerungszinntellers bereitet. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke.

Ein Dank gebührt auch dem Ulrichschor Seiz und dem Musikverein Kammern für die Umrahmung des Gottesdienstes und die schwungvolle Gestaltung des Frühschoppens.

Am späteren Nachmittag hielten noch die Feuerwehrjugend Seiz und Kammern eine gemeinsame Schauübung ab, die von zahlreichen Zuschauern interessiert verfolgt wurde.

*Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Seiz möchten sich bei dieser Gelegenheit bei Ihnen für die stete großzügige finanzielle Unterstützung bei unserer Haussammlung bedanken und wünschen einen schönen und erholsamen Sommer.*



Veranstaltungen in der Umgebung stattfanden, konnten wir uns über zahlreiche Besucher freuen. Bei toller Livemusik der Coverband RINGLSPÜ konnte bis spät in die Nacht hinein getanzt werden. Wir sind überzeugt, dass von diesem tollen Abend noch lange gesprochen wird.

Am Sonntag, den 1. Juli, haben wir einen Festgottesdienst mit Seizer Umgang und Festzug abgehalten. Beim anschließenden Festakt durften wir zahlreiche Ehrengäste und Abordnungen der Nachbarfeuerwehren begrüßen. Bei der Ansprache unseres

zeichen des Landesfeuerwehrverbandes 2. Stufe ausgezeichnet. HBM Franz König sen. wurde für seine 13-jährige Tätigkeit in der Jugendausbildung gedankt und ein Fotoband mit dem heiligen Florian überreicht.

Eine besondere Freude hat uns Bürgermeister Karl Dobnigg mit der Über-



## Fortbestand des Kameradschaftsbundes in Kammern gesichert

Auf Grund seiner knappen Zeit – in seiner Pensionierung absolviert Prim. Dr. Helmut Rolke ein Geschichte-Studium in Graz – musste er aus zeitlichen Gründen die Funktion des Obmannes im Kameradschaftsbund Kammern zurücklegen.

Vorerst schien es so, dass sich der Ortsverband auflösen oder einer anderen Ortsgruppe anschließen muss, doch in wirklich letzter Minute ist es Bürgermeister Karl Dobnigg gelungen, einige Personen in der Gemeinde zu finden bzw. wieder zu aktivieren, so dass der Ortsverband in seiner bisherigen Form erhalten bleibt.

So wurde bei der am 13. April im Gasthof Judmayer durchgeführten Jahreshauptversammlung nachstehender Ortsausschuss einstimmig gewählt:

**Obmann:** Gottfried Gostentschnigg

**Geschäftsführender Obmann:**

Dir. Alois Gamsjäger

**Obmann-Stellvertreter:**

Gerhard Kassegger

**Kassier:** Kunigunde Putz

**Kassier-Stellvertreter:** Josef Neubauer

**Schriftführer:** Bgm. Karl Dobnigg

**Schriftführer-Stellvertreter:**

Prim. Dr. Helmut Rollke

**Kassaprüfer:**

Erich Steinrisser, Adolf König

**Sportreferent:** Matthäus Gruber

Bgm. Karl Dobnigg dankte allen gewählten Personen für die Bereitschaft, eine Funktion zu übernehmen und damit den Fortbestand des Ortsverbandes sichern. Er dankte im Speziellen Prim. Dr. Rolke, welcher im Vorjahr die Obmannfunktion übernommen hatte und dadurch die damals schon im Raum stehende Auflösung verhindert hatte.

Einen großen Dank sprach er aber Dir. Alois Gamsjäger aus, welcher sich nach einem mit ihm geführten Vorgespräch wieder bereit erklärte, den geschäftsführenden Obmann zu übernehmen. Gemeinsam mit dem neu gewählten Obmann Gottfried Gostentschnigg

und seinem Stellvertreter Gerhard Kassegger werden sie die Aufgaben und Repräsentationen des Ortsverbandes sicher zur Zufriedenheit aller Mitglieder erfüllen.

Darüber hinaus wird, so Bgm. Dobnigg, die Gemeinde das Mähen im Bereich des Kriegerdenkmales sowie die Betreuung der Blumen beim Mahnmahl übernehmen. Er dankte auch Matthäus Gruber, welcher die Sitzbänke rund um das Kriegerdenkmal sanierte. Die Holzleisten wurden ebenfalls von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Bgm. Karl Dobnigg betonte, dass es ihm als Bürgermeister ein besonderes Anliegen war, dass der Ortsverband weiter besteht, denn dies seien wir unseren Vorfahren schuldig und darüber hinaus sei der Kameradschaftsbund ein wichtiger Mosaikstein in der Marktgemeinde Kammern. Abschließend wünschte er dem Ortsverband ein erfolgreiches Vereinsjahr und für die Zukunft alles Gute.



Österreichischer Kameradschaftsbund



v.l.n.r.: Obm.Stv. Gerhard Kassegger, Obm. Gottfried Gostentschnigg, GF Obm. Dir. Alois Gamsjäger

Bezirksobmann Heinz Lausecker dankte den Mitgliedern des Vereinsvorstandes für die erbrachten Leistungen und auch dafür, dass sich wieder engagierte Personen für Funktionen zur Verfügung gestellt haben und dadurch der Weiterbestand des Ortsverbandes gesichert ist.

## Steirische Wasser-Rettung - Bezirksstelle Leoben hielt in Kammern ihren Bezirkstag ab

Am Samstag, den 21. April fand im Kinderfreundeheim in Kammern der Bezirkstag der Bezirksstelle der Steirischen Wasser-Rettung statt.

Bezirksstellenleiter Bürgermeister Karl Dobnigg konnte dazu auch Landesstellenleiter Ing. Mag. DI(FH) Kurt Rath und den Landesfinanzreferenten Ing. Peter Russmann herzlich begrüßen. Bgm. Dobnigg gab gemeinsam mit dem geschäftsführenden Bezirksstellenleiter David Flicker einen Überblick über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. So konnten in dieser Zeit viele zur Lebensrettung und für die Schwimm- und Tauchausbildung notwendige Geräte angeschafft werden. Für die Lagerung der Gerätschaften wurde von der Gemeinde Kammern ein Garagenteil angemietet. In der kurzen Zeit ihres Bestehens wurden schon sehr viele Schwimm- und Tauchkurse mit Kindern aus dem Bezirk Leoben durchgeführt.

Ein großer Dank wurde auch den zahlreichen unterstützenden Mitgliedern sowie den Sponsoren ausgesprochen.

Auch für das kommende Jahr besteht wieder die Möglichkeit, Schwimm- und Tauchkurse mit der Steirischen Wasser-Rettung abzuhalten. Anmeldungen dazu nimmt Karl Dobnigg (Tel. 0664/2308231) gerne entgegen.

Landesstellenleiter Kurt Rath gab einen Überblick über die vielen Tätigkeiten und Aktivitäten der Steirischen Wasser-Rettung. Allein in den ersten 3 Monaten dieses Jahres wurden bereits 2.000 ehrenamtliche Stunden in der Steiermark geleistet. So werden neben den Schwimm- und Tauchkursen auch Wildwasserausbildungen sowie Schiffsfahrer-Lehrgänge angeboten.

Höhepunkt dieses Bezirkstages war die Ehrung von Bezirksstellenleiter Bgm. Karl Dobnigg. Dieser war von der Gründung der Steirischen Wasser-Rettung bis zum Vorjahr deren Präsident und hatte einen wesentlichen



Anteil an deren positiven Entwicklung.

Dobnigg erhielt die höchste Auszeichnung, das Ehrenkreuz in Gold, welche von Seite der Wasser – Rettung vergeben werden kann.

**SUCHE:** Die Bezirksstelle der Steir. Wasser – Rettung würde für das Reinigen ihrer Geräte ein Waschbecken benötigen. Vielleicht ist ein nicht mehr Gebrauchtes zu bekommen. Anruf unter 0664/2308231 (Bgm. Karl Dobnigg) erbeten. Es wird gerne abgeholt.

## Jahresrückblick des Seniorenbundes Kammern



Mit großer Begeisterung nahmen 43 Personen im Mai an unserem Ausflug nach Marburg teil. Die Besichtigung einer Vino-Faktur in Vogau sowie der Besuch in einer gemütlichen Buschenschank an der Weinstraße durften nicht fehlen.

Am Landeswandertag in Großsteinbach waren auch 17 Wanderer dabei.

An unserem Bezirkswandertag Dirnsdorf – Kaisertal – Mochl und zurück nahmen trotz leichtem Regen 60 Personen teil. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Bienchen für die gute Betreuung unserer Gäste.

Eine besondere Auszeichnung an unsere älteste Keglerin Frau Marchler Maria, sie war schon Gründungsmitglied und von Beginn im Ausschuss tätig. Als Organisationsreferentin hat sie die Fäden noch immer voll im Griff.

# EBM – Eisbahn Mühlgraben

## 25 Jahre Rittersteigwanderung am 5. Mai 2012

Um 9 Uhr war Abmarsch über den Karl im Hofweg zur Ruine Kammerstein, wo wir von den Reiting Alpenbläsern schöne Melodien zu hören bekamen. Bei der Felsenkapelle wurde von Diakon Gerald Wagner eine Andacht gehalten und weiter ging es bei schönem Wetter zur Ruine Ehrenfels bis Kienberg. Zurück wanderten wir über den Forstweg Umendum zum Forsthaus und bis zu den Anwesen Reisner und Kühberger. Alle wurden mit Hirschgulasch und Getränken gut bewirtet.

2 Wettbewerbe – Speerwerfen und Pfeilblasen – wurden ebenfalls durchgeführt:

### Speerwerfen der Männer:

- 1. Putz Erich 56 Punkte

- 2. Kühberger Anton 53 Punkte
- 3. Engel David 52 Punkte

### Pfeilblasen der Damen:

- 1. Kühberger Maria
- 2. Heiss Manuela
- 3. Putz Maria

## 25 Jahre Rittersteigwanderung – Rückblick

Der Arbeiterbetriebsrat des LKH Leoben (BRV Eduard Engel) hatte 1988 diese Wanderung das erste Mal veranstaltet.

Damals als „Rittersteig Frühlingswanderung“ von Kammern bis Mautern. Beim Anwesen Hopfgartner „Giradi“

war Station, wo es eine Ritterjause gab.

Weiter ging es über Zidritz – Eselberg zum Gasthaus Kühberger „Bischof“, der sehr bekannt für seine Ripperl und sein Ritteressen war.

Wettbewerbe gab es beim Armbrustschießen und auf der Steirischen Kegelbahn.



25. Rittersteigwanderung



Ausflug – St. Anna am Aigen

# Reitingbiker – wir haben gewählt!



Im Zuge der Jahreshauptversammlung im Februar haben wir unseren Vorstand neu gewählt, welcher sich nun wie folgt zusammensetzt:

- Präsident:** Andreas Sturm
- Präsident Stv.:** Christian Hayden
- Kassier:** Ulli Rainer
- Kassier Stv.:** Sandra Sturm
- Schriftführer:** Michaela Jesner
- Schriftführer Stv.:** Sonja Madlencnik
- Organisationsref.:** Erwin Madlencnik

Umtriebig und aktiv wie immer waren wir in den Winter- und Frühlingsmonaten oft gemeinsam anzutreffen. Leider hatte Fortuna beim Stocksport gegen den Ehren-



fels Pass auch heuer wieder kein Einsehen mit uns, wir haben den Wanderpokal nun endgültig an die Mannschaft rund um Präsident Michael Kogler abgegeben. Wir möchten uns für die Organisation bedanken und dafür, dass der Ehrenfels Pass trotzdem noch immer gegen uns antreten will. Ein wenig erfolgreicher war unser Antreten bei den Markt-Meisterschaften in Scharndorf. Wir wurden zumindest nicht Letzte.



Auch beim Spielefest gegen den Tennisverein Anfang Juni mussten wir uns dem Gegner geschlagen geben. Die Wertung bestand aus Tennis, Darts, Elektro-Moped Hindernis fahren und „Wuzzeln“. Im-



mer getreu dem Motto „dabei sein ist alles“ nehmen wir jede Niederlage mit Humor.

Was wir wirklich gut können, ist Motorrad fahren. Im August wird ganz Österreich durchquert, um das westlichste



Bundesland genauer zu erkunden. In Vorarlberg warten der Bodensee und viele schöne Pässe auf uns. Die 3-Tages-Ausfahrt ist das jährliche Highlight, auf das wir uns schon sehr freuen.

*Wir wünschen allen Lesern einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub. Besuchen Sie unsere Homepage [www.reitingbikers.at](http://www.reitingbikers.at) – wir würden uns über einen Eintrag ins Gästebuch sehr freuen!*

*Für den Vorstand der Reiting-Biker  
Michi Jesner*

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Urlaub!

# WOLFPLASTICS

[www.wolfplastics.eu](http://www.wolfplastics.eu)

# Beachtliche Erfolge für den Bogenschützenclub Kammern

Nach unzähligen nationalen und internationalen Erfolgen unseres Vereinsgründers Franz Kammerdiener und später auch von Josef Reichmann hat der Bogenschützenverein in den letzten Jahren wieder hervorragende Ergebnisse erzielt.

So wurde Joachim Brunner nach einer sechsjährigen Pause auf Anhieb wieder Steirischer Meister und Dritter bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Bogenklasse „Blankbogen“.

Wolfgang Reiter konnte in den vergangenen fünf Jahren über 25 Medaillen bei Landes- und Staatsmeisterschaften erringen und wurde sogar zweimal Österreichischer Staatsmeister (Mannschaft Steiermark) in der Bogenklasse „Olympic Recurve“. Bei den Halbleuropameisterschaften in Budapest reichte es schließlich für den siebenten Platz. In der Weltrangliste schien er damit 2011 immerhin am 80. Gesamtrang auf.

Dass bei entsprechendem Talent und Trainingsaufwand schon recht früh ausgezeichnete Erfolge möglich sind, zeigte unser „jüngstes“ Vereinsmitglied Judith Steibl: Sie wurde gleich im ersten Jahr Steirische Meisterin in der allgemeinen Damenklasse sowie sensationelle Dritte bei den Jagd/Feld Staatsmeisterschaften in Bad Goisern. 2011 konnte sie ih-



ren Landesmeistertitel erfolgreich verteidigen.

Da derartige Leistungen wie gesagt einen hohen Trainingsaufwand erfordern, wird unser Trainingsgelände von den Wettkampfschützen in jeder freien Minute genützt. Besonders gegen Ende der Saison laufen die Wettkampfvorbereitungen auf Hochtouren und im Vorjahr fand bei uns im August ein Nationalkadert-Training statt. Dies war auch der (einzige) Grund, warum das traditionelle Waldfest in den letzten beiden Jahren nicht auf unserem Gelände stattfinden konnte. Angebotene Ersatztermine zu einem früheren oder späteren Zeitpunkt wurden von den Veranstaltern nicht angenommen.

Derzeit arbeiten wir intensiv an den Ausrichtungen für die Landesmeisterschaften oder sogar Österreichischen Staatsmeisterschaften für etwa 200 TeilnehmerInnen in Kammern und werden bestimmt bald wieder über aktuelle Erfolge berichten können.

Wolfgang Reiter (Obmann)



# Kinderfußball bedeutet Spielen – Spielen bedeutet Spaß

Der Spaß am Spiel und die Freude an der Bewegung sollten in Zeiten von Computer und Übergewicht in den Vordergrund gestellt werden.

Die U9 besteht derzeit aus 11 Buben und 4 Mädchen im Alter von 5 bis 9 Jahren. Die Trainer, Herbert Mitterer und Bernhard Hoch, versuchen auf spielerische Weise zweimal pro Woche ein abwechslungsreiches Training zu gestalten. Natürlich gibt es in dieser Altersgruppe auch eine Meisterschaft, bei der sich die Spieler mit Gleichaltrigen messen können. Diese Spiele werden in Turnierform mit 5 Mannschaften ausgetragen, wobei ein Match zweimal 15 Minuten dauert.

In der Frühjahrssaison 2012 gab es ca. 30 Trainingseinheiten und wir nahmen an 7 Turnieren teil, 2 davon wurden in Kammern veranstaltet. Bei diesen Kleinfeldturnieren lernen die

Kinder zu gewinnen und auch zu verlieren. Sie sind mit Fleiß und Ehrgeiz bei der Sache und das Zusammensein mit ihren Freunden ist ihnen dabei sehr wichtig.

Zum Abschluss dieser Saison stellten auch die Mütter ihr Können unter Beweis und wurden von den Kindern zu einem Match gefordert. Zur Belustigung einiger Zuschauer und Fans (natürlich fast ausschließlich von den Kindern) stand es nach einer Spielzeit von zweimal 25 Minuten und 30 Grad 5 : 5. Beim 11-Meterschießen wurde schließlich das Match entschieden und die Kinder konnten



einen verdienten Sieg feiern. Beim anschließenden Grillen haben wir den Nachmittag noch gemütlich ausklingen lassen.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg noch bei Bürgermeister Karl Dobnigg (Museumshof Kammern) sowie bei der Firma Stangl Reinigungstechnik GmbH, die für unsere Mannschaft einen Trainingsanzug sponserten. Somit können wir nun bei all unseren Spielen einheitlich auftreten.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben und du unter 10 Jahren bist, kannst du dich gerne bei einem der Trainer telefonisch melden. (Hoch Bernhard: 0664/6159322 oder Mitterer Herbert: 0660/2196628)

*Wir wünschen den Kindern und der Bevölkerung von Kammern schöne und erholsame Ferien und freuen uns schon auf die Herbstsaison 2012/2013.*



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

## GRAWE KLASSIK

- Sicherheit und Ertrag.
- Die klassische Lebensversicherung mit Höchstverzinsung
- KEST-befreit
- Vertragsanpassungen jederzeit möglich

www.grawe.at

### Infos bei Ihrem GRAWE-Team:

**Mario Pöttler**  
Tel. 0699-106 84 958  
mario.poettler@grawe.at

**Ramona Kaiser**  
Tel. 0699-107 22 753  
ramona.kaiser@grawe.at

**Stefan Amer**  
Tel. 0699-110164220  
stefan.amer@grawe.at



# 1. Liesingtaler Hundesportverein

Am 9. Juni 2012 fand beim ÖRV Kammern das erste Breitensportturnier, der 2. KOOP Cup Steiermark und 2. ÖRV Cup, statt.

Breitensport ist eine Hundesportart, bei der Hundeführer/ in und Hund ein Team bilden und gemeinsam vier Disziplinen (Hindernisbahn, Riesenslalom, Hürden, Unterordnung) absolvieren. Sie bietet somit eine Möglichkeit sich gemeinsam mit dem Hund sportlich zu betätigen, wobei Spaß und Freude im Vordergrund stehen.



Dem verregneten Wetter wurde erfolgreich getrotzt. 72 Teilnehmer/innen in verschiedenen Altersklassen stellten ihr Können unter Beweis. Der älteste Teilnehmer ging mit 75 Jahren an den Start. Die erst siebenjährige Leni Irmeler aus unserer Ortsgruppe und damit die jüngste Starterin am Turnier erreichte mit einer tollen Leistung den zweiten Platz in der Jüngstenklasse.

Durch die tatkräftige Unterstützung im Vorfeld als auch während der Veranstaltung ist der Turniertag professionell und reibungslos über die Bühne gelaufen – dies ist sowohl den Mitgliedern der Ortsgruppe, den Sponsoren als auch der tatkräftigen Unterstützung aller helfenden Hände befreundeter Vereine zu verdanken. Besonderer Dank gilt auch Andrea Mandl, deren engagierte Unterstützung die

Durchführung des Turniers überhaupt erst ermöglichte und den Leistungsrichtern Alexandra Fink und Karl Weber, die diese Veranstaltung fair und zügig gerichtet haben.

Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und somit konnte die Ortsgruppe ÖRV Kammern als Veranstalter des Breitensportturniers allen Teilnehmer/innen und Besucher/innen ein gut organisiertes Turnier mit netter Atmosphäre bieten.

Die Ortsgruppe ÖRV Kammern gratuliert allen Teilnehmer/innen zu den tollen Leistungen und hofft, dass alle trotz des schlechten Wetters einen schönen Tag im Liesingtal hatten.

Alle Ergebnisse und Fotos des Breitensportturniers sind auf unserer Website [www.hundeschule-kammern.com](http://www.hundeschule-kammern.com) zu finden.



# Pokalkegeln im Gasthaus Stegmüller

Der Kegelclub Reiting hatte am 20.04.2012 im Gh. Stegmüller wieder ein gelungenes Pokalkegeln. Es war ein spannender Wettkampf und folgende Ergebnisse wurden erzielt:

- Bei den Damen belegten die Plätze:  
**1. Anna Reibenbacher, 2. Renate Baumann, 3. Kathi Egger-Feiel**  
 Bei den Herren belegten die Plätze:  
**1. Franz Reibenbacher, 2. Jürgen Gessl, 3. Rudi Rauscher**  
**Den Gewinnern herzliche Gratulation**

Durch die großzügigen Spenden der ortsansässigen und benachbarten Firmen konnten an die teilnehmenden Kegler wieder schöne Preise übergeben werden. Bei einem gemütlichen Abendessen klang der Tag aus.

Renate Baumann, Obfrau



# Stellungnahme zum weltweiten Bienensterben

Ein erhöhtes Bienensterben ist auf jeden Fall auch bei uns zu erkennen. Die Schuld am Bienensterben wird in erster Linie der Varroamilbe gegeben. Die Varroa ist natürlich ein Problem, mit dem die Imker größtenteils gelernt haben umzugehen, jedoch wird die Vermehrung der Varroamilbe aufgrund klimatischer Erwärmung stark begünstigt. Weiters kämpfen wir mit mäßigen bis starken Sommerbienenverlusten – abhängig vom Standort der Bienenvölker –, was vermutlich auf den Einsatz von Insektiziden zurückzuführen ist. Dieses Problem wird von den Pharmaindustrien verharmlost dargestellt, doch konnte bei der Analyse toter Bienen Gift als Todesursache festgestellt werden.

An dieser Stelle möchte ich folgendes Zitat erwähnen:  
 „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch

nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“

Albert Einstein

Dieses Zitat sollte uns vermutlich auch darauf aufmerksam machen, dass die Biene einen Indikator für den menschlichen Organismus darstellt. Insektizide schwächen das Immunsystem der Bienen, vielleicht auch das der Menschen? Wer hat sich zum Beispiel schon mal die Frage gestellt, warum die Menschen heutzutage immer öfters erkranken? Abschließend möchte ich festhalten, dass wir Imker dennoch bemüht sein werden, unsere Bienen so natürlich wie möglich zu halten, um die daraus resultierenden Produkte in ihrer hohen Qualität zu erhalten.

Wir würden uns freuen euch zu sehen!  
 Marianne und Markus Stabler

BIENZUCHTVEREIN KAMMERN I.L.



**ELEKTRO FELIX**  
*Kompetenz, Know-How & Qualität*  
 Elektrotechnik  
 Elektroinstallationen  
 Verteilerbau  
 Störungsbehebung  
 Satellitentechnik  
 Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28  
 Tel. 0650 9429979 • [elektro-felix@aon.at](mailto:elektro-felix@aon.at)

Gerald Schmid  
 Tischlermeister  
 0664 - 120 87 36  
 8774 Mautern - Seefeld 22 - Liesingau 24

**Wir haben für Sie wieder geöffnet!**  
 Einen schönen und erholsamen Urlaub wünscht Ihnen  
**Landgasthaus Giefl**  
 Seiz 5 | 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03 | Fax: DW 5 | [www.landgasthof-gietl.at](http://www.landgasthof-gietl.at)  
 Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 16:00 bis 22:00 Uhr,  
 Sa 7:00 bis 22:00 Uhr, Sonn- u. Feiertag 7:00 bis 15:00 Uhr, NEU - Donnerstag Ruhetag  
 Gerne nehmen wir nach telefonischer Absprache auch Reservierungen außerhalb unserer Öffnungszeiten entgegen.

# Gelungenes Marktfest

Vom 6. bis 8. Juli fand in Kammern bei herrlichem Sommerwetter das traditionelle Marktfest statt, welches am Freitag mit der Vernissage der Mund- und Fußmaler im Museumshof eröffnet wurde. Am Samstag wurde der Maibaum gefällt und Zauberer Gabriel sorgte bei den kleinen Gästen für Begeisterung. Die Teilnehmer der Open Air „Mini Playback Show“ animierten die Zuseher zu tosendem Applaus.

Mit einem Festgottesdienst, gesanglich umrahmt vom Singkreis Kammern, startete der 3. Tag des Marktfestes. Musikalisch unterhalten wurden die Gäste vom Musikverein Kammern und der Kammerner Dorfmusi. Die örtlichen Vereine versorgten die Besucher mit hausgemachten Spezialitäten. Kutschenfahrten, Ortsrundfahrten mit alten Traktoren, Museumsbesichtigungen, eine Schminckecke und vieles mehr rundeten dieses vielfältige Programm ab. Herzlichen Dank der Freiwilligen Feuerwehr Kammern, welche den Maibaum heuer 3mal aufstellen musste.





Die Marktgemeinde Kammern und das  
Militärkommando Steiermark  
laden die Bevölkerung recht herzlich zur

# ANGELOBUNGSFEIER

am

**Freitag, 27. Juli 2012**

auf den

**Marktplatz in Kammern**

ein.

**Beginn: 20:30 Uhr**



Die Militärmusik Steiermark wird diese Feierlichkeit auch mit dem

**Großen Österreichischen Zapfenstreich**

musikalisch umrahmen.

Es werden an diesem Abend **570 Soldaten**, darunter auch  
viele Spitzensportler, angelobt.